

Lebensqualität und Tourismus

-

Ergebnisbericht Hessen

Erhebungszeitraum 15. Juni bis 02. August 2023

Auftraggeber: HA Hessen Agentur GmbH

Projektdurchführung: TouristiCon GmbH

Feldarbeit: Info GmbH

Wissenschaftliche Unterstützung: DI Tourismusforschung (FH Westküste)



Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Hessen

3. Management Summary

4. Methodik & Studiendesign

5. Ergebnisse

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse

6. Hinweis & Glossar

7. Copyright & Impressum



1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

Erkenntnisse aus den Tourismusakzeptanzstudien 2019-2022

- ❖ In über 80 Destinationen im Deutschlandtourismus zeigt sich, dass die Tourismusakzeptanz Wohnort (deutlich) höher ausfällt als die Tourismusakzeptanz persönlich → Tourismus wird durch Einwohner*innen **als Wirtschaftsfaktor erkannt aber weniger als Treiber der eigenen Lebensqualität**.
 - ❖ Ca. 70% der Deutschen gaben an, dass Tourismus die lokale Wirtschaft fördert, während weniger als 25% erkennen, dass der Tourismus zur Verbesserung der eigenen Lebensqualität beiträgt.
- ❖ **Sinkende Tourismusakzeptanz Wohnort** auf Bundesebene seit 2019 erkennbar.

Tourismusakzeptanz persönlich mit marginalen Schwankungen, jedoch auf niedrigem Niveau → steigende Unzufriedenheit drückt sich bspw. auch in Bürgerinitiativen aus.

Weiterführende Informationen zur **[Tourismusakzeptanzstudie](https://www.ditf-fhw.de)** auf der Website des DI Tourismusforschung (**www.ditf-fhw.de**).

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

Erkenntnisse aus dem LIFT-Wissen Projekt „Tourismus in Einklang der Einheimischen möglich machen“

- ❖ Deutliche Mehrheit der DMOs im Deutschlandtourismus verstehen sich als Mitgestalter der Destination als Besuchs- und Erlebnisraum (86%) **jedoch weniger als Mitgestalter der Destination als Lebensraum (56%)**.
- ❖ Dennoch ist die Sicherstellung der **Zufriedenheit der Gäste und der Einwohner*innen** für deutliche Mehrheit **gleichermaßen relevant**.
- ❖ Hoher **Aufklärungs- und Sensibilisierungsbedarf** auf unterschiedlichen Ebenen.
- ❖ Realisierung, dass **neue Kennzahlen**, die über die quantitative Messung des Destinationserfolges und der wirtschaftlichen Bedeutung hinaus gehen und soziale Aspekte mitberücksichtigen benötigt werden.

Weiterführende Informationen zur **Lebensqualitätsstudie** auf der Website des DI Tourismusforschung (www.ditf-fhw.de).

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

Herausforderung der Erfassung des Beitrages des Tourismus zur Lebensqualität

Zunehmende Auseinandersetzung mit Thematik, aber....

Praktisch

- ❖ **...mangelnde (finanzielle) Ressourcen** zur Durchführung von Projekten zur Sensibilisierung / Aufklärung nach innen
- ❖ **...mangelndes (politisches / institutionelles) Verständnis der Relevanz** des Themas für den Destinationserfolg (verstärkt durch Auswirkungen der Covid-19-Pandemie) und folglich Bekenntnis in der Umsetzung

Empirisch

- ❖ **...mangelnde Auseinandersetzung** mit der Perspektive der Einwohner*innen
- ❖ **...unzureichende Begriffsabgrenzung** Gemeinwohl – Lebensqualität etc.
- ❖ **...fehlende empirische Erkenntnisse** zum Beitrag des Tourismus zur Lebensqualität der Einwohner*innen → Komplexität der Messung

- 
- ❖ **Praktische & empirische Forschungslücken schließen**
 - ❖ **Beitrag zur Lebensqualitätsforschung im Tourismus**

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

Forschungsprojekt des DI Tourismusforschung: Forschungsfragen und übergeordnetes Ziel

- ❖ Welche **Faktoren (ökonomisch, ökologisch, sozial)** haben Einfluss auf die wahrgenommene Lebensqualität der Einwohner*innen?
- ❖ Welche Rolle spielen die **wahrgenommenen positiven und negativen Auswirkungen des Tourismus** auf den eigenen Wohnort auf die Lebensqualität der Einwohner*innen?
- ❖ Welchen Einfluss hat das **wahrgenommene „Empowerment“** (d. h. die Verbundenheit / Identifikation der Einwohner*innen mit ihrem Wohnort sowie die wahrgenommenen Einflussmöglichkeiten und -wünsche bei der touristischen Gestaltung) auf die wahrgenommene Lebensqualität?



Entwicklung eines validen und
reliablen Indikators für den
Beitrag des Tourismus
zur wahrgenommenen
Lebensqualität

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

Forschungsprojekt des DI Tourismusforschung: Entwicklungsschritte & Implementierung



- Messung der Tourismusakzeptanz auf Bundesebene sowie auf Regionsebene (repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahre*).
- Sinkende Tourismusakzeptanz Wohnort seit 2019 auf Bundesebene erkennbar.
- Tourismus als Wirtschaftsfaktor, aber weniger als Treiber der Lebensqualität erkannt.

- Durchführung einer Pilotstudie (Online-Erhebung, repräsentativ 18-74 Jahre) zum Thema Lebensqualität und Tourismus.
- Erstmessung für Deutschland gesamt, sowie für Hessen und Niedersachsen.
- Ergebnis: Lebensqualität komplexes, subjektives Konstrukt; Tourismus mit Einfluss auf Lebensqualität.

- Wiederholungsmessung mit erweiterter Methodik (Hybrid-Befragung ab 16 Jahre) zur Validierung des Messinstrumentes.
- Beteiligungsmöglichkeiten für Bundesländer als Teil des Forschungsprojektes des DI Tourismusforschung.
- Weitere Beteiligung auf Regionsebene auftragsbezogen möglich.

Hinweise: * Tourismusakzeptanzmessungen 2019-2021 als reine Online-Befragungen durchgeführt, jeweils repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung zwischen 16 und 74 Jahren; seit 2022 Hybrid-Befragung (Telefonisch + Online), repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahre.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Hessen

3. Management Summary

4. Methodik & Studiendesign

5. Ergebnisse

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse

6. Hinweis & Glossar

7. Copyright & Impressum

Key Facts Hessen



Hohe wahrgenommene Lebensqualität

50%



Wichtigkeit politische Bemühungen zur Förderung des Tourismus

42%



Tourismus trägt zur Lebensqualität der Einwohner bei

30%

Top 3 Zufriedenheit

Lebenssituationsaspekte:

1. Naherholungsmöglichkeiten in der Natur (78%)
2. Soziale Beziehungen (74%)
3. Sicherheitsgefühl (70%)

Top 3 Zustimmung

Aspekte der Identifikation:

1. Mein Wohnort bietet mit Möglichkeiten mich zu engagieren. (54%)
2. Es macht mich stolz, hier zu leben. (47%)
3. Ich fühle mich mit meiner Gemeinschaft hier stark verbunden. (45%)

Top 3 Zustimmung

Positive Aspekte des Tourismus:

1. Bringt Steuereinnahmen (58%)
2. Kultureller Austausch mit Gästen ist wertvoll (54%)
3. Fördert das Image / den Ruf (53%)



Optimierungspotential Qualität und Sauberkeit der Naturräume

... ist 87% (sehr) wichtig, jedoch sind nur 59% damit auch (sehr) zufrieden.



Mitgestaltungsmöglichkeiten des Tourismus bekannt

23%



Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor erkannt

44%

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Hessen

3. Management Summary

4. Methodik & Studiendesign

5. Ergebnisse

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse

6. Hinweis & Glossar

7. Copyright & Impressum

3. Management Summary (1)

Hintergrund der Studie

Mit der Erkenntnis, dass der Beitrag des Tourismus weit über dessen wirtschaftliche Bedeutung hinausgeht und auch zur Lebensqualität der Einwohner*innen beiträgt, ist das Interesse an der Einheimischenperspektive in den Fokus der Tourismusforschung gerückt. Zur Realisierung einer nachhaltigen Destinationsentwicklung muss nicht nur eine zufriedenstellende Besuchsqualität realisiert werden, sondern auch die Lebensqualität der Einwohner*innen sichergestellt werden. Mit der Tourismusakzeptanzstudie des Deutschen Instituts für Tourismusforschung (FH Westküste) konnten erstmalig flächendeckend die durch die einheimische Bevölkerung wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort ermittelt werden. Auf Bundesebene ist seit 2019 eine sinkende Tourismusakzeptanz ermittelbar. Zudem zeigt sich, dass in über 80 Destinationen im Deutschlandtourismus die Tourismusakzeptanz Wohnort (deutlich) höher ausfällt als die Tourismusakzeptanz persönlich. Tourismus wird durch Einwohner*innen als Wirtschaftsfaktor erkannt, aber weniger als Treiber der eigenen Lebensqualität. Somit stellen sich die zentralen Fragen, welche Faktoren (ökologisch, sozial, ökonomisch) einen Einfluss auf die wahrgenommene Lebensqualität der Einwohner*innen haben, welche Rolle hierbei die wahrgenommenen positiven und negativen Auswirkungen des Tourismus einnehmen und wie sich die Identifikation mit dem eigenen Wohnort auf die Lebensqualität auswirkt. Diesen zentralen Fragestellungen widmete sich das Pilotprojekt **Lebensqualität und Tourismus** des DI Tourismusforschung, welches gemeinsam mit der DTV AG Zukunftsentwicklung im Herbst 2022 durchgeführt wurde. Die Ergebnisse der Pilotstudie zeigen, dass Lebensqualität ein **sehr komplexes und multidimensionales, subjektiv wahrgenommenes Konstrukt** darstellt, welches zudem situativ beeinflussbar ist. Auf Basis der zentralen Erkenntnisse und zur Validierung des entwickelten Instrumentes erfolgte im Frühjahr / Sommer 2023 eine zweite Erhebungswelle auf Bundesebene, bei der eine Beteiligung der Bundesländer ermöglicht wurde.

Kurzübersicht der Methodik

Für die Untersuchung des Beitrags des Tourismus zur Lebensqualität der ortsansässigen, deutschsprachigen Bevölkerung wurde eine **Hybrid-Befragung** durchgeführt. Hierbei wurden jeweils ca. 70% der Interviews über eine Online-Befragung realisiert und weitere ca. 30% telefonisch durchgeführt. Diese Methodik ermöglicht, sonst schwer erreichbare Bevölkerungsgruppen zu integrieren (beispielsweise die Bevölkerung ab 74 Jahre, welche in Online-Befragungen aufgrund mangelnder Internetnutzung selten Berücksichtigung findet) und zu gewährleisten, dass auch für kleinere Regionszuschnitte repräsentative Aussagen möglich sind. Die Ergebnisse der Lebensqualitätsstudie sind repräsentativ für die jeweils ortsansässige, deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahre (Quotierungsmerkmale: Herkunft, Alter, Geschlecht, Schulbildung). Im Falle von Hessen haben im Zeitraum zwischen dem **15. Juni bis 02. August 2023** insgesamt **400 Einwohner*innen** an der Befragung teilgenommen.

Ermittlung des Beitrags des
Tourismus zur Lebensqualität der
Einwohner*innen

Hybrides Untersuchungsdesign
Online + Telefon

Hessen
n= 400

3. Management Summary (2)

*Lebensqualität der Einwohner*innen Hessens & Lebenssituationsaspekte*

Auf einer Skala von 0= sehr niedrige Lebensqualität bis 10= sehr hohe Lebensqualität wurden Probanden gebeten anzugeben, wie sie die eigene Lebensqualität einstufen. Insgesamt stimmten **50% der Einwohner*innen Hessens zu, eine (sehr) hohe Lebensqualität** zu haben (Antwortoptionen 8-10). Im Vergleich zur Pilotstudie im Herbst 2022 fällt die wahrgenommene Lebensqualität damit marginal höher aus. Aufenthalts- und Naherholungsmöglichkeiten in der Natur stoßen dabei auf die höchste Zufriedenheit der Einwohner*innen und auch die Zufriedenheit mit den sozialen Beziehungen und dem Sicherheitsgefühl fällt mit jeweils über 70% Zustimmungswerten sehr hoch aus. Hingegen ergeben sich insbesondere bei den ökonomischen Lebenssituationsaspekten teilweise große Diskrepanzen zwischen der Wichtigkeit und Zufriedenheit. Auch bezogen auf die Qualität und Sauberkeit der Naturräume erkennen Einwohner*innen Optimierungspotential – so ist dies für 87% der Einwohner*innen zwar (sehr) wichtig, jedoch sind lediglich 59% auch (sehr) zufrieden damit.

Tourismusakzeptanz Wohnort (TAS-W) und Persönlich (TAS-P)

Auf Bundesebene sowie in einigen Bundesländern ist seit 2019 bzw. 2021 eine sinkende Tourismusakzeptanz Wohnort ermittelbar. Für Hessen liegen bereits Vergleichsdaten aus dem Frühjahr / Sommer 2021 sowie Winter 2022 vor. Vergleicht man die Ergebnisse der aktuellen Studie mit der im identischen Zeitraum gemessenen Tourismusakzeptanz aus dem Jahr 2021, so zeigen sich nur marginale Unterschiede. Im Vergleich zur Erhebung im Winter 2022 ist eine deutliche Steigerung der Tourismusakzeptanz zu erkennen. Somit scheinen saisonale bedingte Wahrnehmungen der Auswirkungen des Tourismus vorzuliegen. Mit einem Tourismusakzeptanz-Saldo Wohnort von +36 liegt die Akzeptanz in Hessen leicht über dem Bundesschnitt. Auch der TAS-P-Wert fällt höher aus als in Deutschland gesamt.

Identifikation mit dem Wohnort & Stellenwert des Tourismus

Insgesamt stimmten 47% der Einwohner*innen zu, **stolz** zu sein, im eigenen Wohnort zu leben. Bei differenzierter Betrachtung zeigt sich, dass insbesondere die ältere Bevölkerung mit einer hohen Wohnortdauer und –loyalität eine überdurchschnittlich hohe Identifikation mit dem eigenen Wohnort hat. Einwohner*innen wollen nicht nur von den Besonderheiten des eigenen Bundeslandes berichten, sie werden auch durch Gäste an die Einzigartigkeit des Bundeslandes erinnert, so dass der Tourismus die Identifikation stärkt. Insgesamt wird der Tourismus maßgeblich als wichtiger Wirtschaftsfaktor verstanden, dieser Aussage stimmten 44% der Einwohner*innen zu. Bei einer direkten Abfrage des Beitrages des Tourismus zur Lebensqualität der Einwohner*innen stimmten lediglich 30% der hessischen Einwohner*innen zu, dass der Tourismus die Lebensqualität fördere. Gleichzeitig wird eine Vielzahl an positiven Effekten des Tourismus, welche auch einen Beitrag zur Lebensqualität leisten können, wahrgenommen. Zu nennen ist hier der wertvolle kulturelle Austausch (54%) oder auch die Schaffung eines vielfältigen Angebots an Restaurants und Cafés (42%). Gegenüber der Pilotstudie sind nur marginale Veränderungen zu erkennen.

Hohe wahrgenommene
Lebensqualität der
Einwohner*innen

Hohe Zufriedenheit mit
Naherholungs- und Aufenthalts-
möglichkeiten in der Natur

Tourismusakzeptanz mit saisonalen
Schwankungen

Tourismus = Wirtschaftsfaktor

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Hessen

3. Management Summary

4. Methodik & Studiendesign

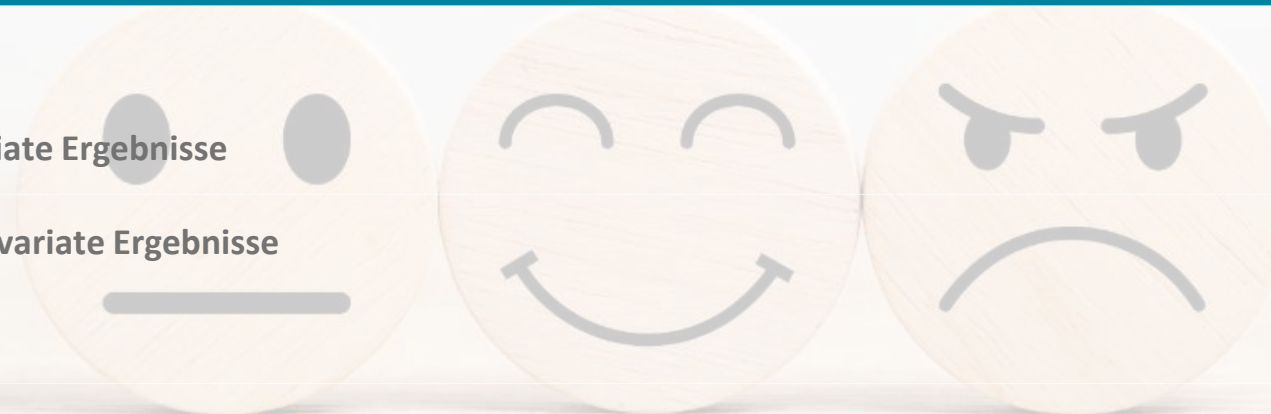
5. Ergebnisse

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse

6. Hinweis & Glossar

7. Copyright & Impressum



4. Methodik & Studiendesign

Methodik-Steckbrief

Methodik-Steckbrief Lebensqualitätsstudie	
Teilstudie	Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023 – Teilstudie Hessen
Erhebungsmethode	Hybridbefragung: 29% CATI (dual frame) + 71% CAWI (online)
Stichprobe	Hessen
Stichprobengröße(n)	n= 400
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Hessen ab 16 Jahre
Quotierung	Wohnort, Geschlecht, Alter, Schulbildung
Erhebungszeitraum	15. Juni bis 02. August 2023
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Datenanalyse	Deskriptive Statistiken (univariate Auswertungen, bivariate Auswertungen Pearson Chi-Quadrat, siehe auch Glossar S. 66)
Wissenschaftliche Unterstützung	Deutsches Institut für Tourismusforschung (FH Westküste, Heide)
Ansprechpartnerin Lebensqualität	Dr. Sabrina Seeler

4. Methodik & Studiendesign

Berücksichtigte Destinationen (Stand: Juli 2023)

- Baden-Württemberg²
- Bayern²
- Allgäu / Bayerisch-Schwaben^{2*}
- Franken^{2*}
- München-Oberbayern^{2*}
- Ostbayern^{2*}
- Berlin²
- Brandenburg²
- Deutschland^{1,2}
- Hamburg²
- **Hessen^{1,2}**
- Mecklenburg-Vorpommern²
- Fischland-Darß-Zingst²
- Insel Rügen²
- Insel Usedom²
- Meckl. Ostseeküste²
- Meckl. Seenplatte & Meckl. Schweiz²
- Region Meckl. Schwerin²
- Schwerin²
- Rostock²
- Vorpommern²
- Niedersachsen¹
- Rheinland-Pfalz²
- Sachsen²
- Chemnitz (Stadt)^{2*}
- Dresden (Stadt)^{2*}
- Erzgebirge^{2*}
- Leipzig (Stadt)^{2*}
- Oberlausitz-Niederschlesien^{2*}
- Sächsisches Burgen- und Heide^{2*}
- Sächsisches Elbland^{2*}
- Sächsische Schweiz^{2*}
- Vogtland^{2*}
- Zwickau und Region^{2*}
- Sachsen-Anhalt²
- Schleswig-Holstein²
- Thüringen²

Hinweis: Erhebungswellen: (1) Oktober 2022, (2) Mai-August 2023

* Jeweils bezogen auf das Zuständigkeitsgebiet des entsprechenden Tourismusverbandes (Bayern) bzw. der entsprechenden DMO (Sachsen).

4. Methodik & Studiendesign

Zentrale Studieninhalte (18-minütiger, vollstandardisierter Fragebogen)

- ▶ **Wahrgenommene Lebensqualität** der deutschsprachigen Wohnbevölkerung
- ▶ Einstellung zur **Zufriedenheit mit und Wichtigkeit von** bestimmten **Aspekten der allgemeinen Lebenssituation** im eigenen Wohnort
- ▶ **Wahrgenommene positive und negative Effekte** des Tourismus auf den Wohnort
- ▶ **Identifikation mit dem eigenen Wohnort** und **Möglichkeiten der politischen Mitbestimmung** der Wohnbevölkerung
- ▶ **Privater Kontakt** zu Touristen im eigenen Wohnort
- ▶ **Hintergrundinformationen:** Wohnortdauer, demographische Informationen, wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus

Wichtig: Erfasst wird jeweils die Wahrnehmung der Einwohner*innen.

Weitere Informationen zu den Fragebogeninhalten im Glossar auf S. 55ff. Hinweis: Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wurde im Rahmen der Befragung das generische Maskulinum verwendet. Die damit gemeinten Personenbezeichnungen beziehen sich jedoch immer – sofern es nicht anders kenntlich gemacht wurde – auf alle Geschlechter. Hierüber wurden die Probanden zu Beginn der Umfrage (sowohl online als auch telefonisch) informiert.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Hessen

3. Management Summary

4. Methodik & Studiendesign

5. Ergebnisse

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse

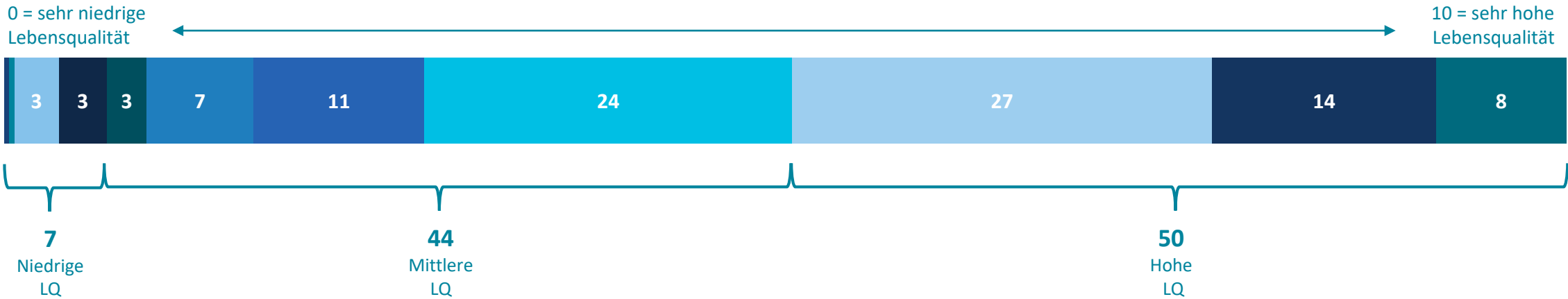
5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse

6. Hinweis & Glossar

7. Copyright & Impressum

5. Ergebnisse – Hessen

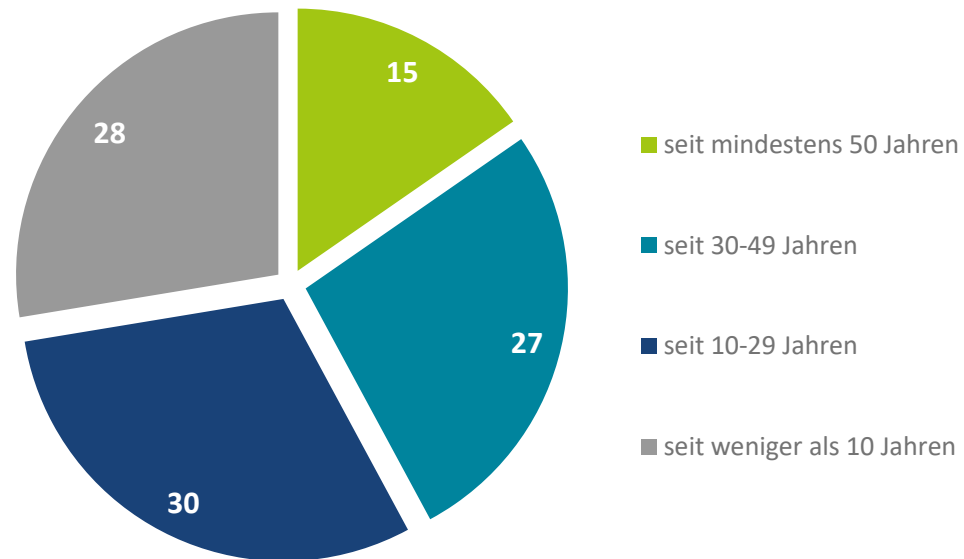
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Lebensqualität



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Zunächst würde uns interessieren, wie Sie Ihre derzeitige Lebensqualität insgesamt einschätzen.“

5. Ergebnisse – Hessen

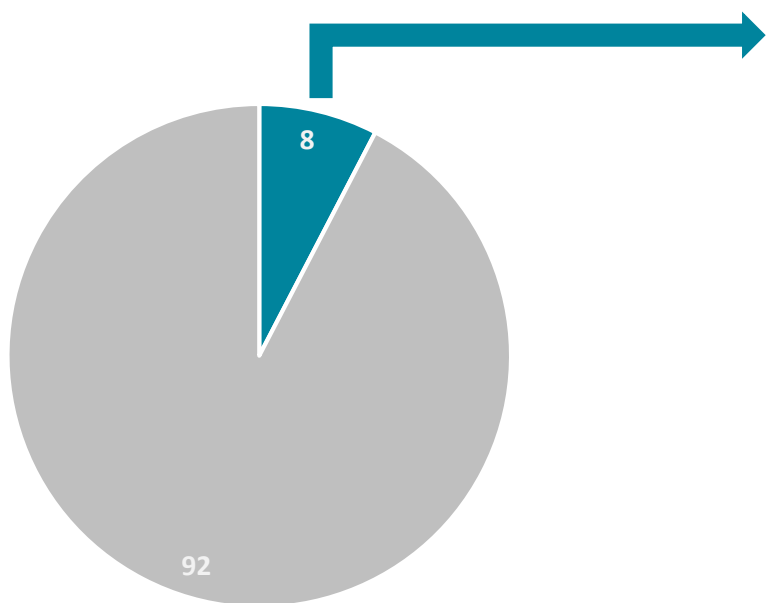
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Wohnortdauer



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Wie lange leben Sie in [Wohnort]?“

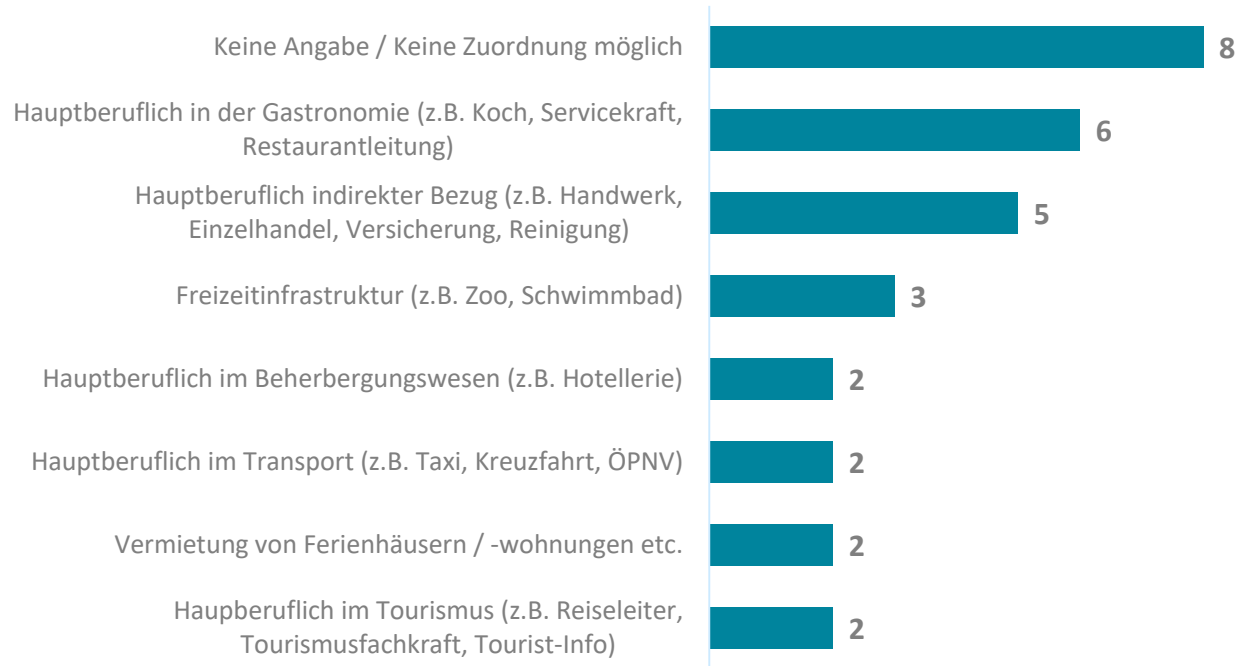
5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Wirtschaftlicher Bezug



- Ja, ich habe einen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus.
- Nein, ich habe keinen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus.

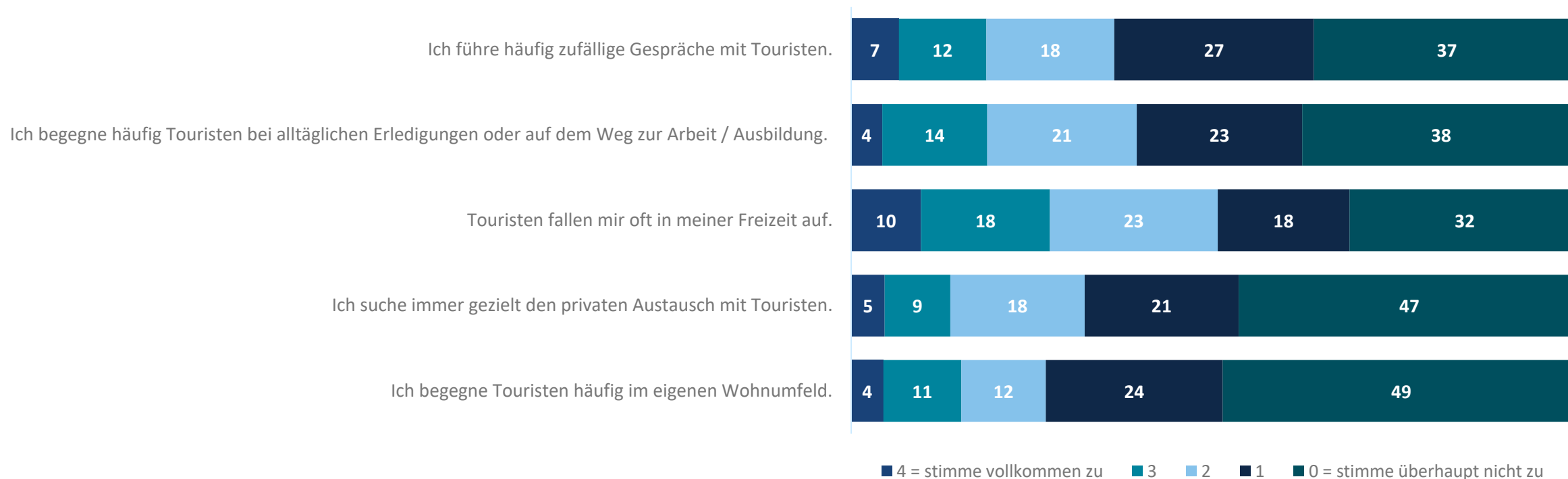
Achtung: Hier dargestellt in absoluten Werten, da Fallzahl gering!



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Im Folgenden geht es nun um Ihren beruflichen Kontakt zu Touristen und Ihre wirtschaftliche Betroffenheit vom Tourismus. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Aussage für Sie zutreffend ist.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Privater Kontakt zu Touristen



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Im Folgenden geht es um Ihren privaten Kontakt zu Touristen. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“

5. Ergebnisse – Hessen

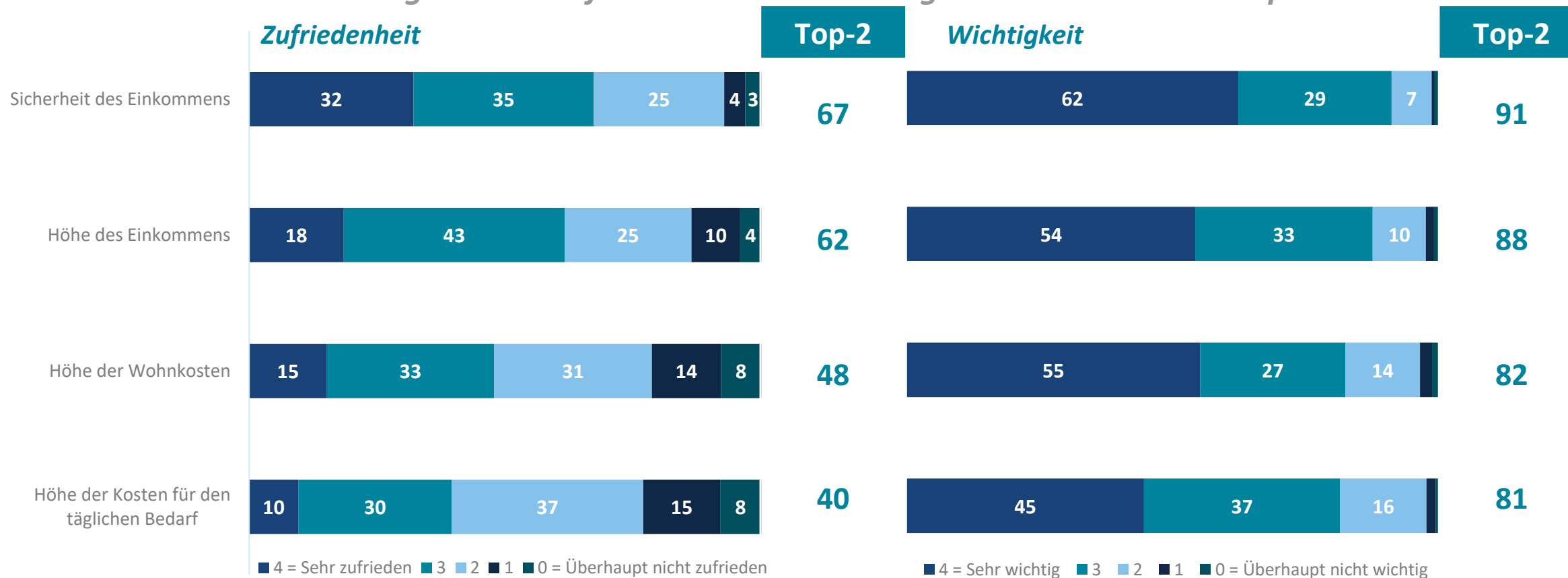
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Lebensqualität insgesamt und Hintergrundinformationen

Kernzusammenfassung

- ❖ Rund 50% der Einwohner*innen des Bundeslandes Hessen nehmen eine (sehr) hohe Lebensqualität wahr. Dies liegt nicht nur über dem Niveau der Deutschen insgesamt, sondern ist auch marginal höher als in der Pilotstudie im Herbst 2022. Ob dies natürliche Schwankungen, saisonale Effekte oder reale Veränderungen in der Wahrnehmung sind, gilt langfristig zu beobachten.
- ❖ Die Kontakthäufigkeit mit Gästen im eigenen Wohnumfeld fällt mit 15% vergleichsweise gering aus. In der Freizeit hingegen werden Tourist*innen deutlich häufiger wahrgenommen, so stimmten 28% der Einwohner*innen zu, dass Tourist*innen oft in der Freizeit auffallen.

5. Ergebnisse – Hessen

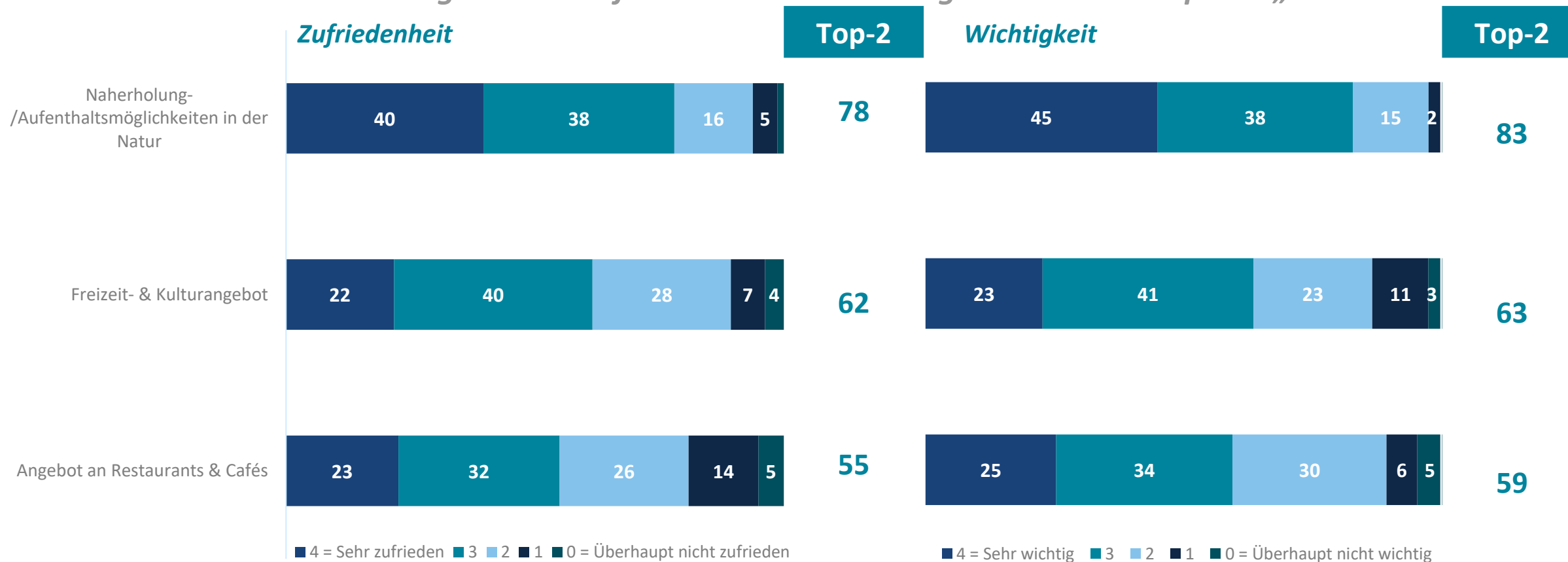
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Zufriedenheit und Wichtigkeit – ökonomische Aspekte



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% und der Summe der Einzelwerte zum Top-2-Wert sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation mit den nachfolgend genannten Aspekten sind.“, „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie wichtig Ihnen die nachfolgend genannten Aspekte in Ihrer derzeitigen Lebenssituation sind.“

5. Ergebnisse – Hessen

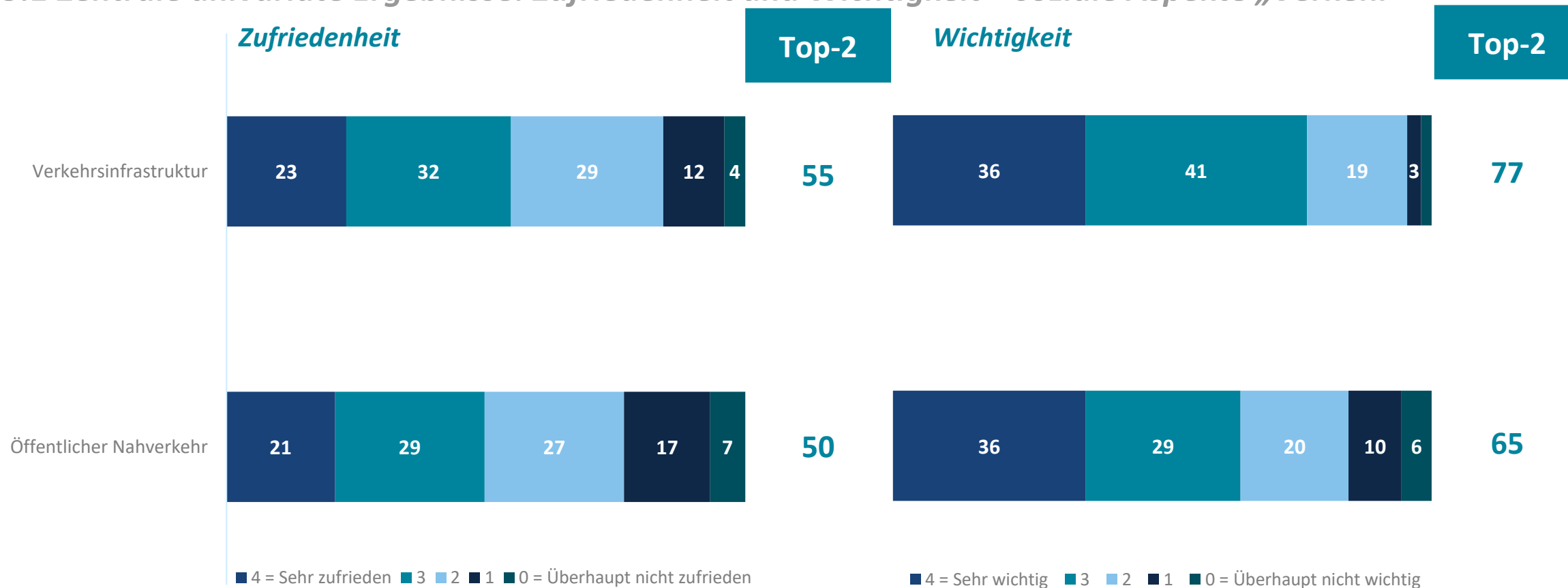
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Zufriedenheit und Wichtigkeit – soziale Aspekte „Freizeit“



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% und der Summe der Einzelwerte zum Top-2-Wert sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation mit den nachfolgend genannten Aspekten sind.“, „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie wichtig Ihnen die nachfolgend genannten Aspekte in Ihrer derzeitigen Lebenssituation sind.“

5. Ergebnisse – Hessen

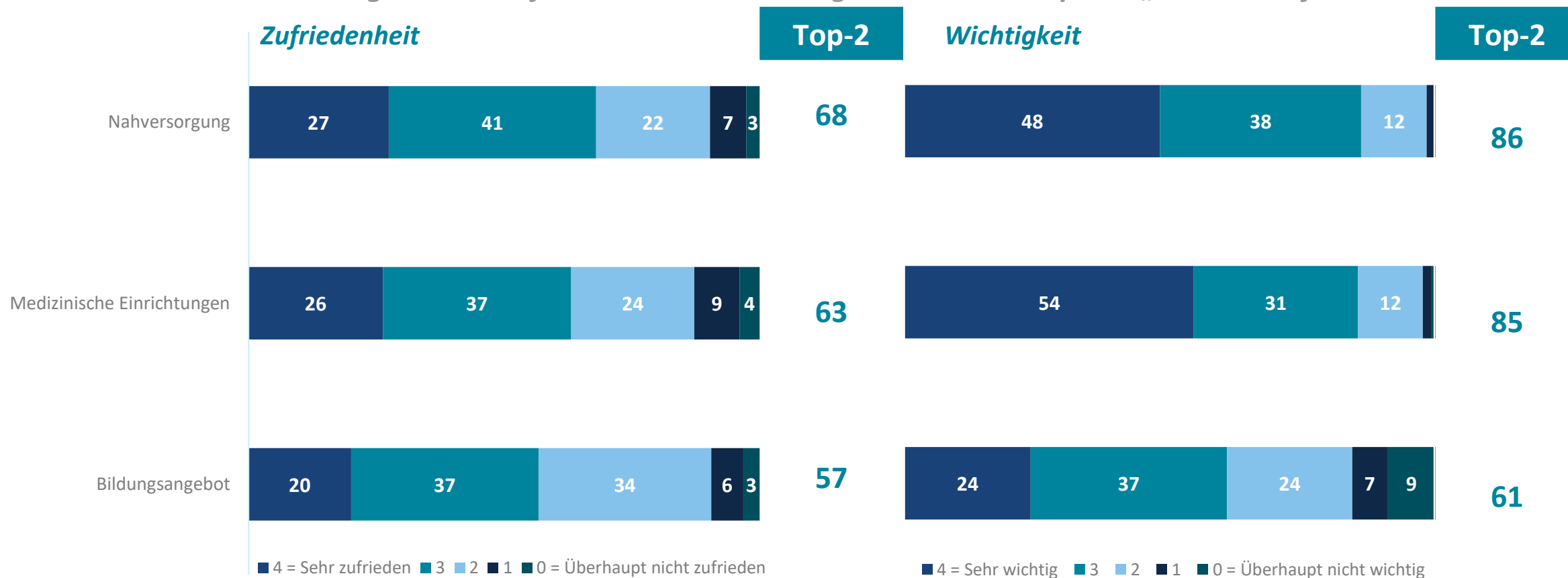
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Zufriedenheit und Wichtigkeit – soziale Aspekte „Verkehr“



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% und der Summe der Einzelwerte zum Top-2-Wert sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation mit den nachfolgend genannten Aspekten sind.“, „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie wichtig Ihnen die nachfolgend genannten Aspekte in Ihrer derzeitigen Lebenssituation sind.“

5. Ergebnisse – Hessen

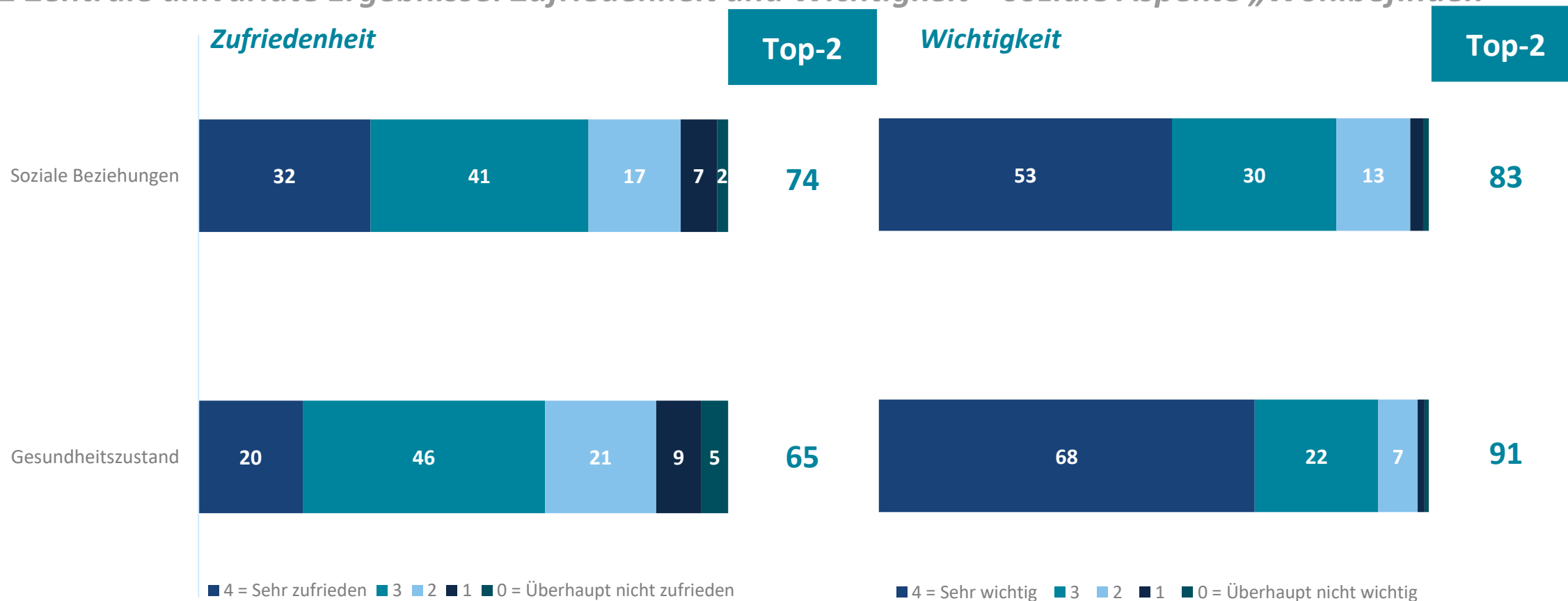
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Zufriedenheit und Wichtigkeit – soziale Aspekte „kritische Infrastruktur“



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% und der Summe der Einzelwerte zum Top-2-Wert sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation mit den nachfolgend genannten Aspekten sind.“, „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie wichtig Ihnen die nachfolgend genannten Aspekte in Ihrer derzeitigen Lebenssituation sind.“

5. Ergebnisse – Hessen

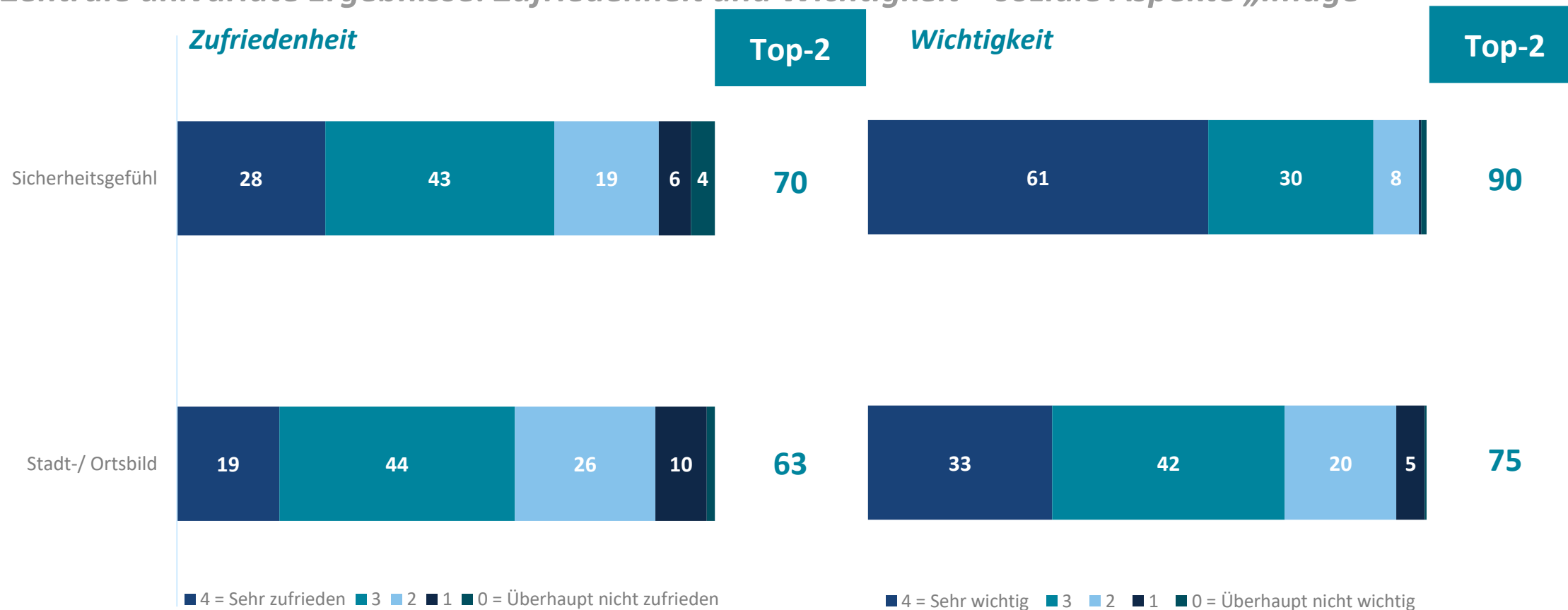
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Zufriedenheit und Wichtigkeit – soziale Aspekte „Wohlbefinden“



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% und der Summe der Einzelwerte zum Top-2-Wert sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation mit den nachfolgend genannten Aspekten sind.“, „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie wichtig Ihnen die nachfolgend genannten Aspekte in Ihrer derzeitigen Lebenssituation sind.“

5. Ergebnisse – Hessen

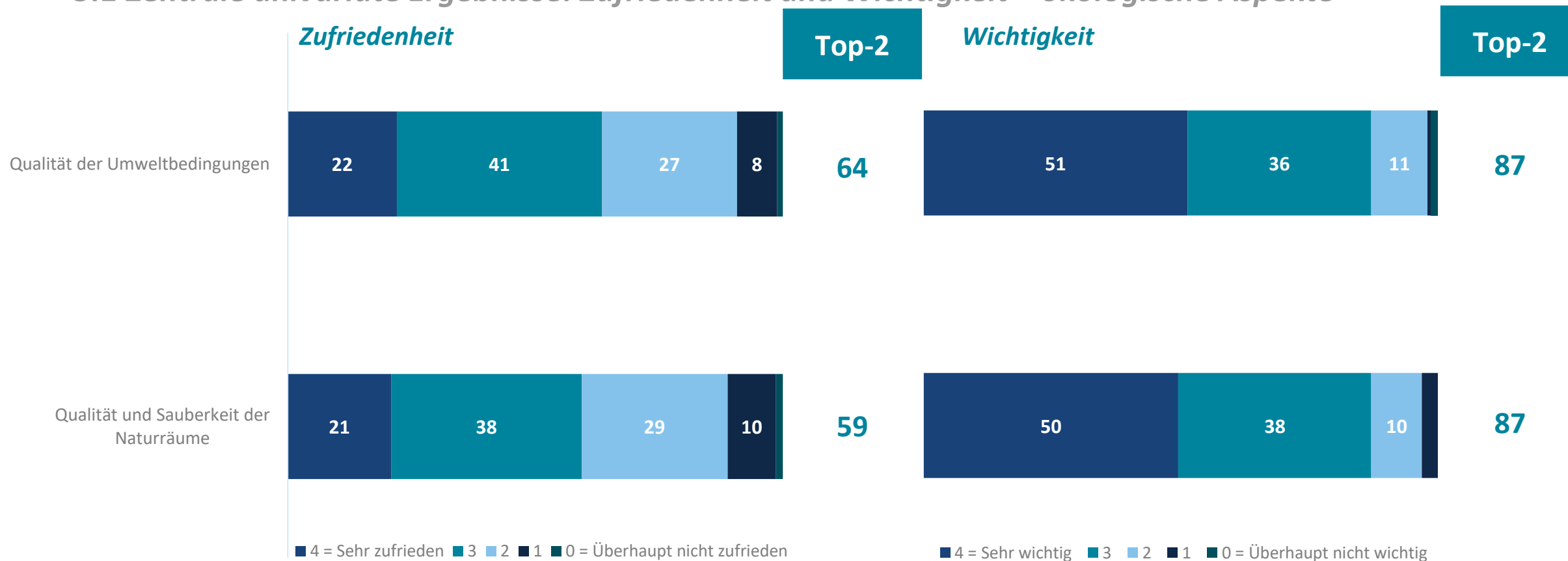
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Zufriedenheit und Wichtigkeit – soziale Aspekte „Image“



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% und der Summe der Einzelwerte zum Top-2-Wert sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation mit den nachfolgend genannten Aspekten sind.“, „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie wichtig Ihnen die nachfolgend genannten Aspekte in Ihrer derzeitigen Lebenssituation sind.“

5. Ergebnisse – Hessen

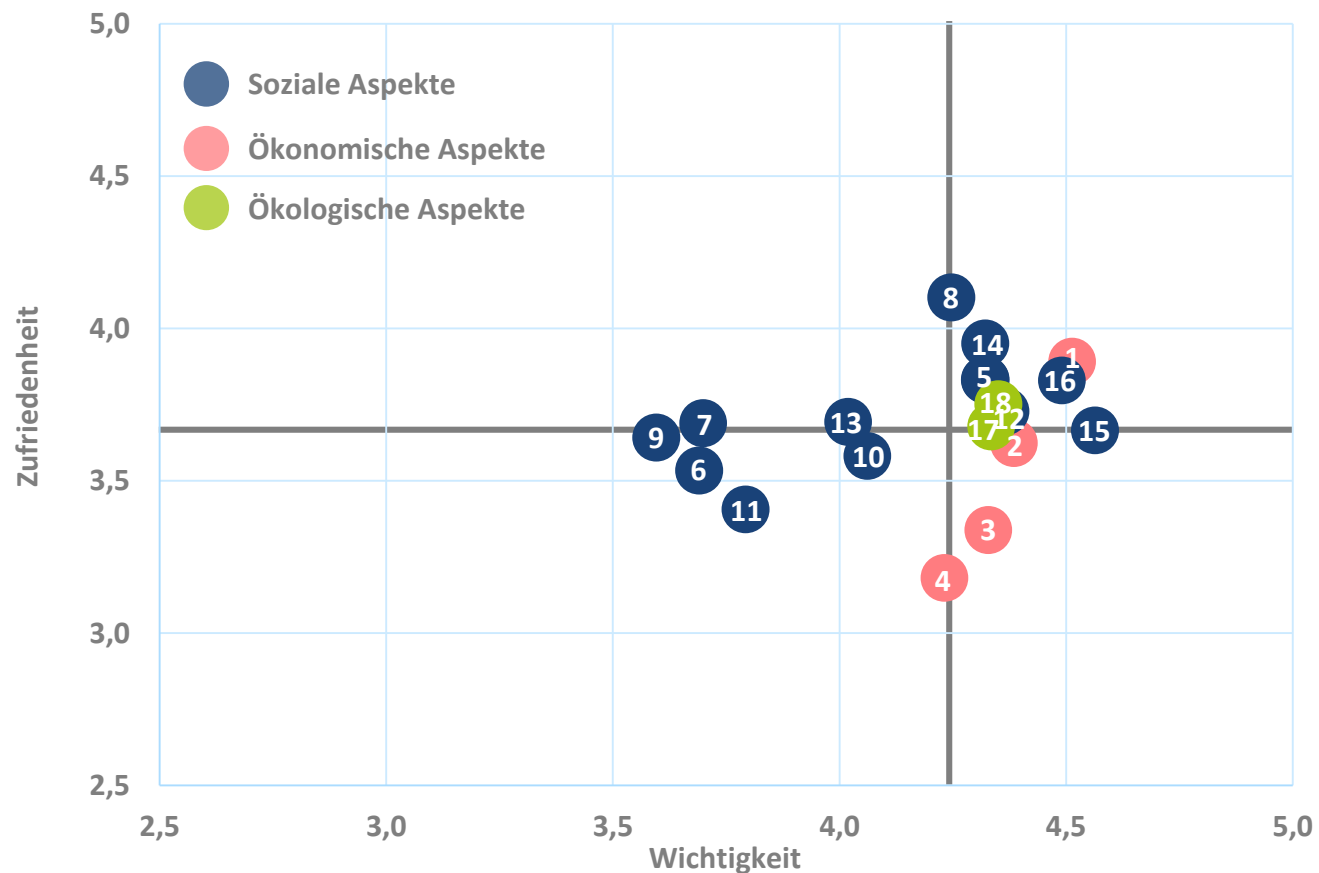
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Zufriedenheit und Wichtigkeit – ökologische Aspekte



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% und der Summe der Einzelwerte zum Top-2-Wert sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation mit den nachfolgend genannten Aspekten sind.“, „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie wichtig Ihnen die nachfolgend genannten Aspekte in Ihrer derzeitigen Lebenssituation sind.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix



- 1 Sicherheit des Einkommens
- 2 Höhe des Einkommens
- 3 Höhe der Wohnkosten
- 4 Höhe der Kosten für Dinge des tgl. Bedarfs
- 5 Nahversorgung
- 6 Angebot an Restaurants und Cafés
- 7 Freizeit- und Kulturangebot
- 8 Naherholung Natur
- 9 Bildungsangebot
- 10 Verkehrsinfrastruktur
- 11 Stadt-/Ortsbild
- 12 ÖPNV
- 13 Medizinische Einrichtungen
- 14 Soziale Beziehungen
- 15 Gesundheitszustand
- 16 Sicherheitsgefühl
- 17 Qualität und Sauberkeit der Naturräume
- 18 Qualität der Umweltbedingungen

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in Mittelwerten. Fragestellungen: „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation mit den nachfolgend genannten Aspekten sind.“; „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie wichtig Ihnen die nachfolgend genannten Aspekte in Ihrer derzeitigen Lebenssituation sind.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Zufriedenheit und Wichtigkeit Lebenssituationsaspekte

Kernzusammenfassung

- ❖ Insgesamt zeigt sich eine (sehr) hohe Zufriedenheit der Einwohner*innen Hessens mit einer Vielzahl an Lebenssituationsaspekten. Insbesondere die Aufenthalts- und Naherholungsmöglichkeiten in der Natur stoßen auf (sehr) hohe Zufriedenheit bei gleichzeitig (sehr) hoher Wichtigkeit. Auch bezogen auf die sozialen Beziehungen (74%) und das Sicherheitsgefühl (70%) liegen jeweils (sehr) hohe Zufriedenheiten vor.
- ❖ Das Freizeit- und Kulturangebot oder auch das Angebot an Restaurants und Cafés ist zwar für etwas weniger Einwohner*innen (sehr) zufriedenstellend, jedoch sind diese Aspekte auch weniger Einwohner*innen Hessens auch (sehr) wichtig. Hingegen zeigen sich bei einigen Aspekten recht große Diskrepanzen zwischen der Wichtigkeit und Zufriedenheit. Beispielsweise sind 59% der Einwohner*innen mit der Qualität und Sauberkeit der Naturräume (sehr) zufrieden, dies ist aber 87% (sehr) wichtig. Auch bezogen auf die ökonomischen Aspekte zeigen sich vergleichsweise große Diskrepanzen zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit.

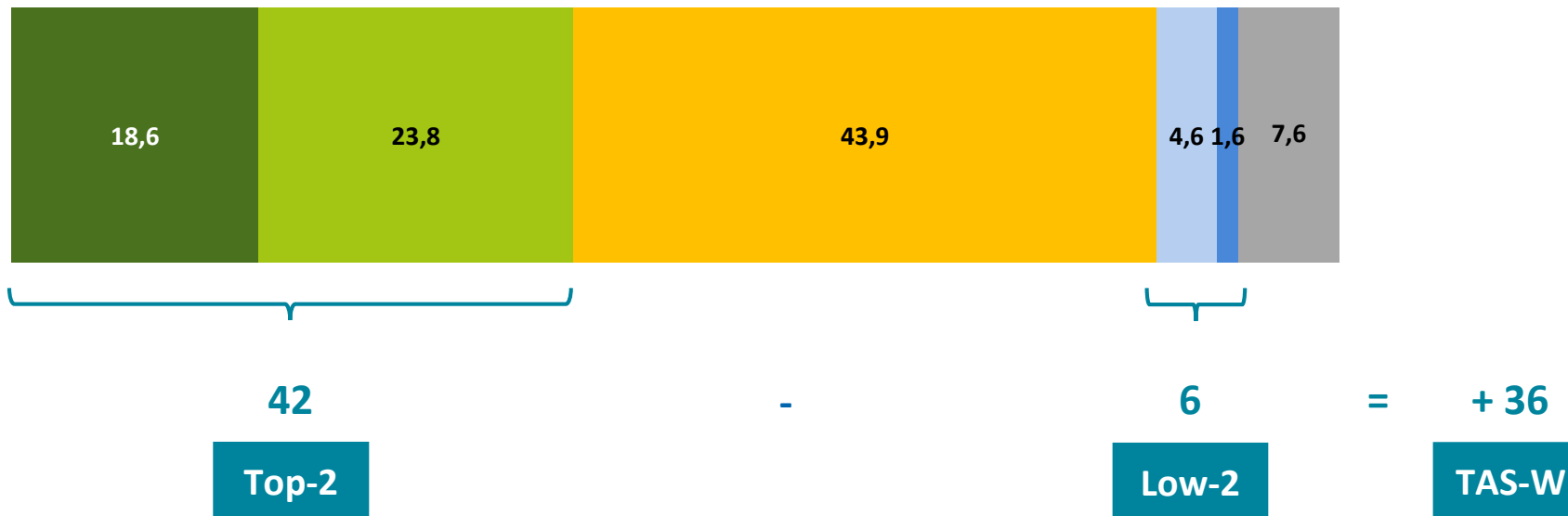
Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Fragestellungen: „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie zufrieden Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation mit den nachfolgend genannten Aspekten sind.“, „Nun möchten wir gerne von Ihnen wissen, wie wichtig Ihnen die nachfolgend genannten Aspekte in Ihrer derzeitigen Lebenssituation sind.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W)

Bewertung der Auswirkung des Tourismus auf den eigenen Wohnort

■ überwiegend positiv ■ eher positiv ■ neutral ■ eher negativ ■ überwiegend negativ ■ weiß nicht



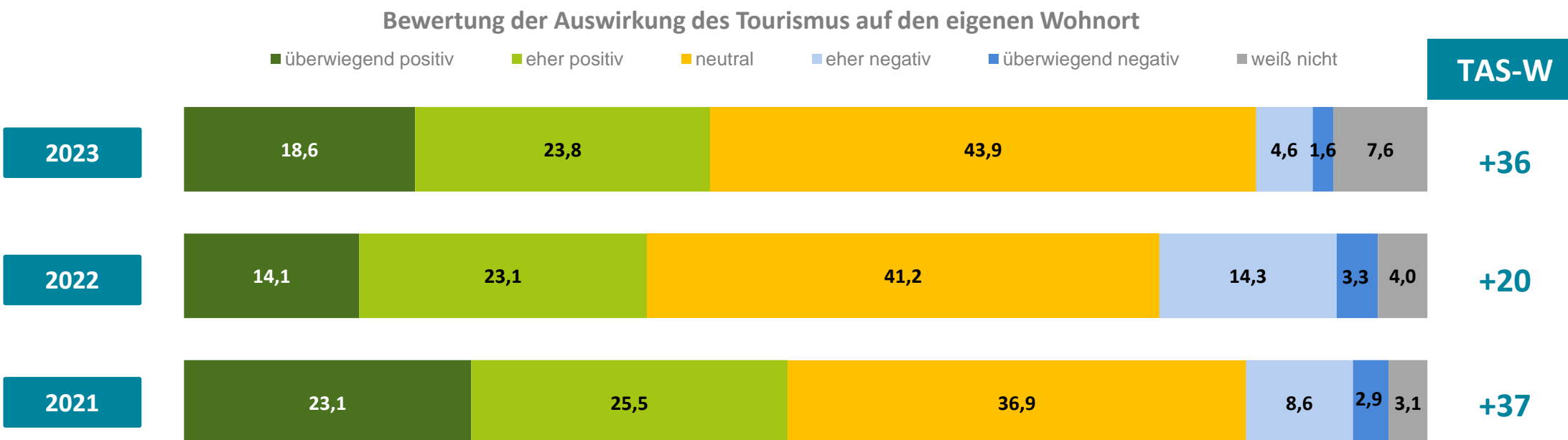
Der **TAS-W-Wert** bezieht sich auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort.

Insgesamt stimmten 42% Hess*innen zu, dass der Tourismus positive Auswirkungen auf den eigenen Wohnort habe. Lediglich 6% sind der Auffassung, dass der Tourismus eher oder überwiegend negative Auswirkungen mit sich bringt. Daraus ergibt sich ein **positiver TAS-W-Wert** von +36. Abweichungen sind rundungstechnisch bedingt.

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2- und Low-2-Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf [Wohnort] in der heutigen Situation sehen.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) – im Zeitvergleich



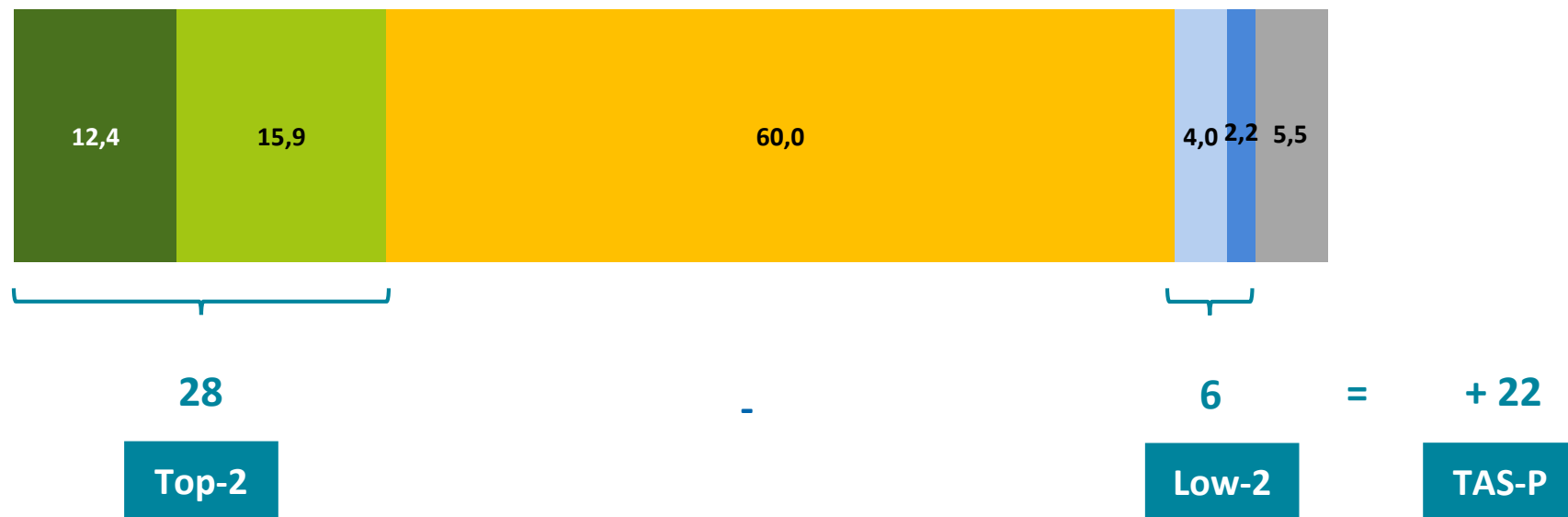
Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023, Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Deutsches Institut für Tourismusforschung (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021 (Hybrid), Hessen, n= 401; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Hessen 2022 - Erhebungswelle Januar-März 2022, n= 2.835 (Hybrid). Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2- und Low-2-Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf [Wohnort] in der heutigen Situation sehen.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P)

Bewertung der Auswirkung des Tourismus auf persönliche Belange

■ überwiegend positiv ■ eher positiv ■ neutral ■ eher negativ ■ überwiegend negativ ■ weiß nicht

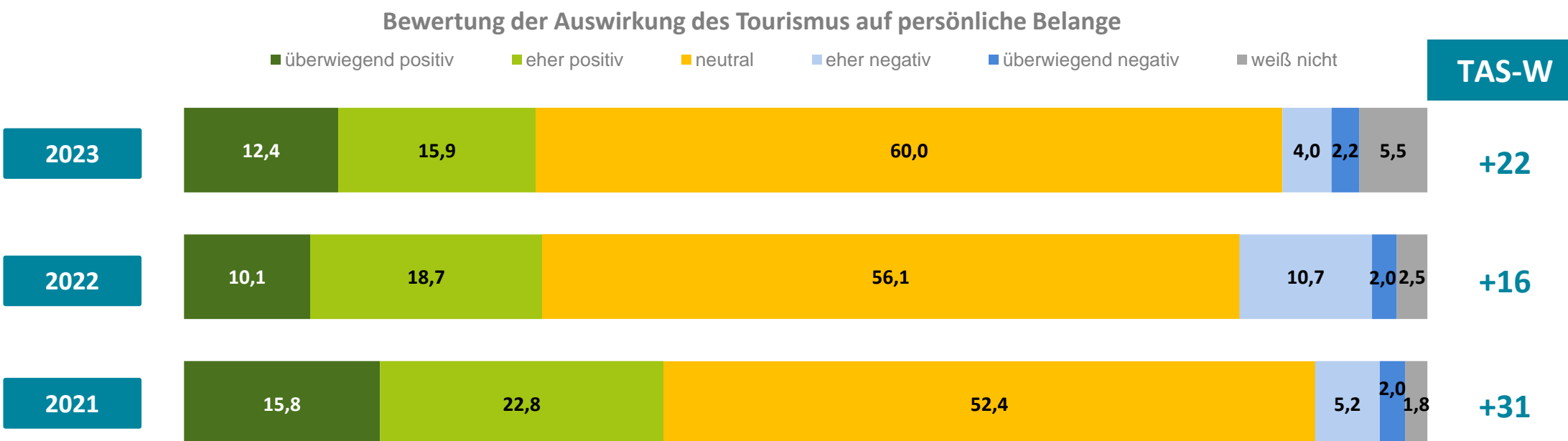


Der **TAS-P-Wert** bezieht sich auf die wahrgenommenen Auswirkungen des Tourismus im eigenen Wohnort auf sich persönlich. 28% der Einwohner*innen Hessens gaben an, dass sie die Auswirkungen des Tourismus auf sich persönlich als überwiegend positiv oder eher positiv bewerten. Demgegenüber fallen die überwiegend oder eher negativen Wahrnehmungen mit insgesamt 6% niedriger aus, so dass ein **positiver TAS-P von +22** berechnet werden kann.

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2- und Low-2-Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in [Wohnort] in der heutigen Situation für sich persönlich?“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Tourismusakzeptanzsaldo Persönlich (TAS-P) – im Zeitvergleich



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023, Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Deutsches Institut für Tourismusforschung (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021 (Hybrid), Hessen, n= 401; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Hessen 2022 - Erhebungswelle Januar-März 2022, n= 2.835 (Hybrid). Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen aus den Einzelwerten zur Berechnung der Top-2- und Low-2-Werte sowie des TAS-Wertes sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in [Wohnort] in der heutigen Situation für sich persönlich?“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Tourismusakzeptanzsaldo Wohnort (TAS-W) + Persönlich (TAS-P)

Kernzusammenfassung

- ❖ Mit einem TAS-W-Wert von +36 und einem TAS-P-Wert von +22 liegt die Tourismusakzeptanz in Hessen jeweils leicht über dem Bundesdurchschnitt.
- ❖ Die Tourismusakzeptanz wurde für Hessen nun bereits zu drei Zeitpunkten gemessen, so dass saisonale Vergleiche aber auch Zeitvergleiche möglich sind. Hierbei wird deutlich, dass im Zeitvergleich bei identischem Erhebungszeitraum (Frühsommer) die Tourismusakzeptanz nahezu unverändert ist, während im saisonalen Vergleich deutliche Schwankungen ermittelbar sind.
- ❖ Insgesamt zeigt sich zudem, dass der Anteil der Neutral-Nennungen sowohl bezogen auf die Tourismusakzeptanz Wohnort als auch persönlich gestiegen sind. Eine ähnliche Entwicklung ist auch auf Bundesebene erkennbar.

Weitere Auswertungsmöglichkeiten sowie weiterführende Untersuchungen durch **dwif-Consulting**.

Mehr Informationen unter

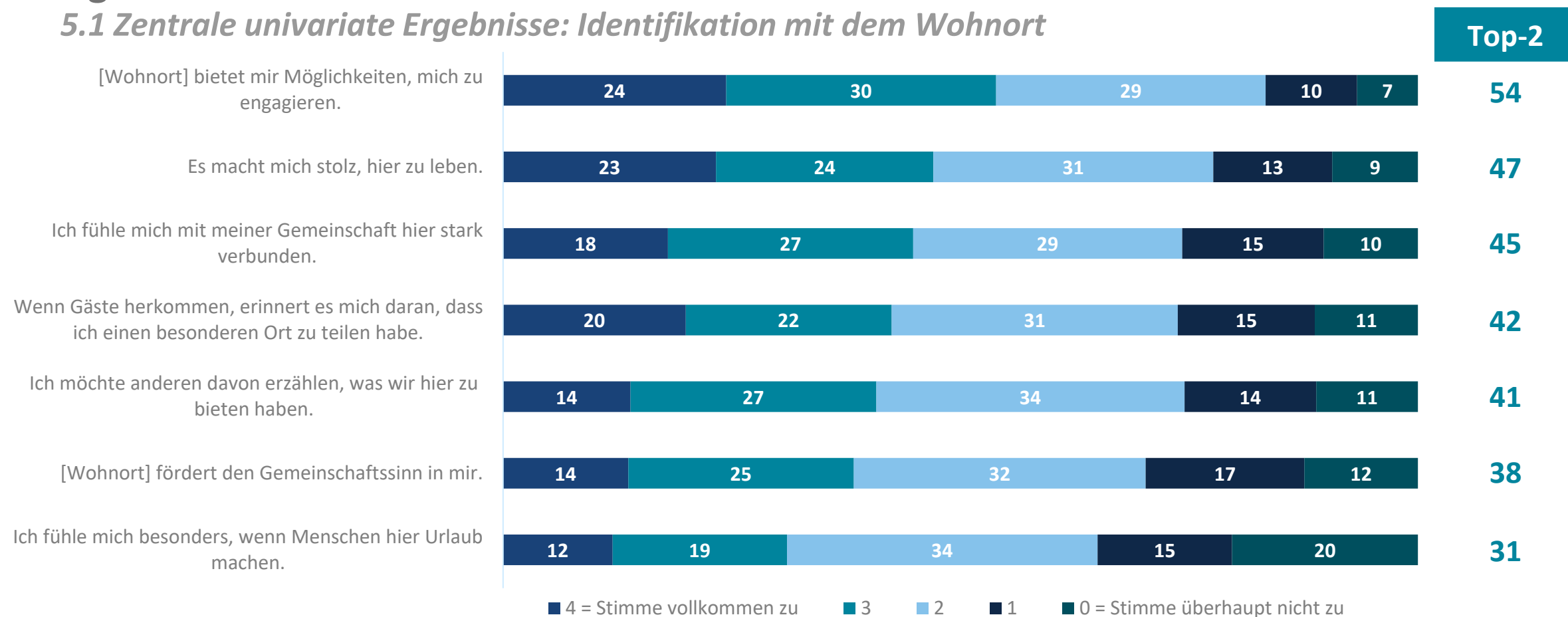
<https://www.dwif.de/portfolio/marktforschung-tourismus/tourismusakzeptanzsaldo.html>

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023, Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Deutsches Institut für Tourismusforschung (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021 (Hybrid), Hessen, n= 401; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Hessen 2022 - Erhebungswelle Januar-März 2022, n= 2.835 (Hybrid). Fragestellungen: „Zunächst würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus auf [Wohnort] in der heutigen Situation sehen.“; „Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in [Wohnort] in der heutigen Situation für sich persönlich?“

5. Ergebnisse – Hessen

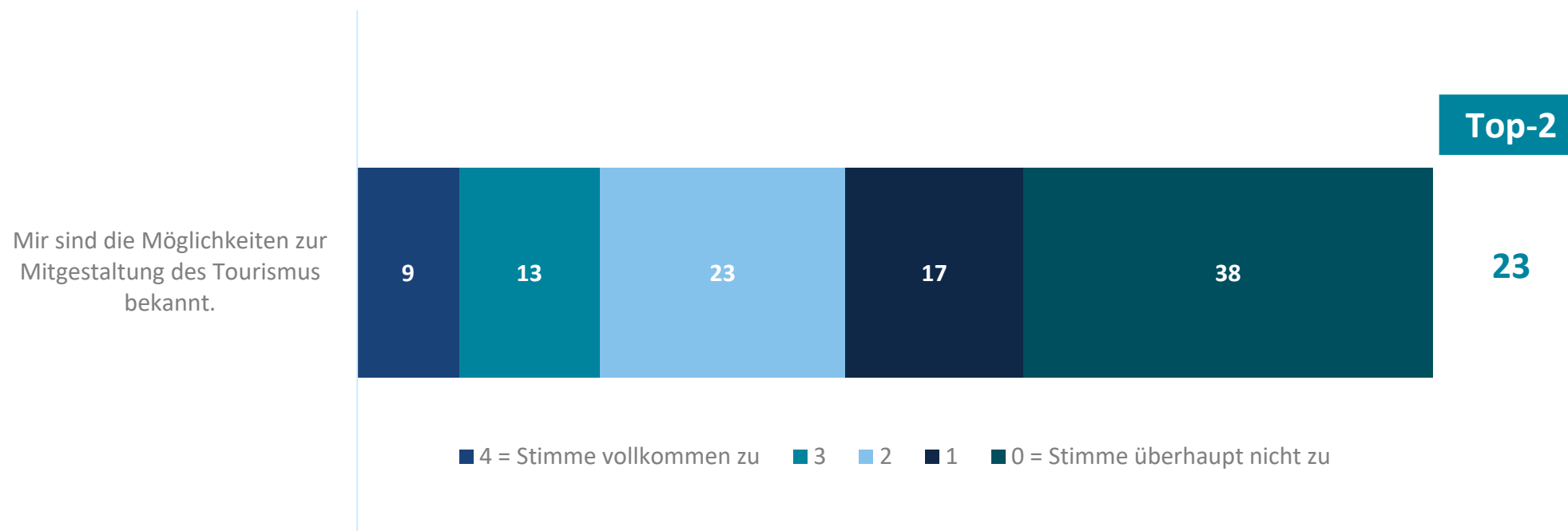
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Identifikation mit dem Wohnort



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% und der Summe der Einzelwerte zum Top-2-Wert sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zu [Wohnort] aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“

5. Ergebnisse – Hessen

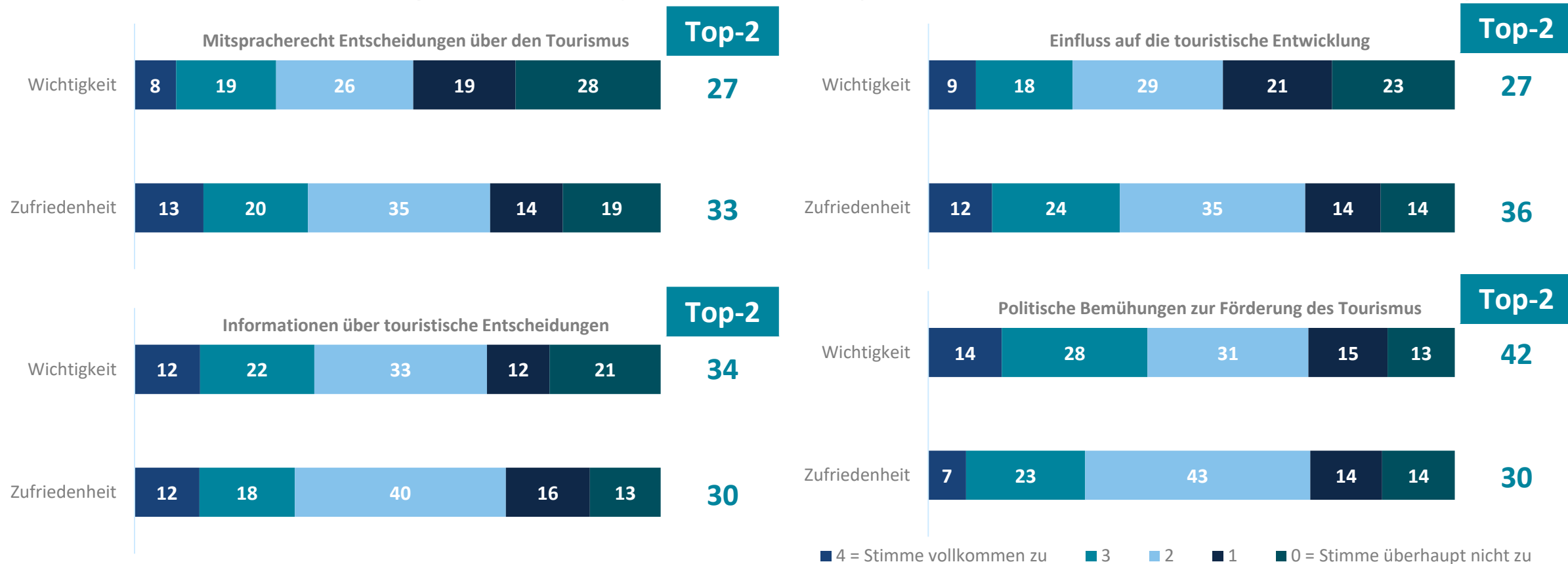
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Möglichkeiten der Mitgestaltung



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% und der Summe der Einzelwerte zum Top-2-Wert sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Im Folgenden haben wir nun noch wenige Aussagen zu Ihrem wahrgenommenen Einfluss auf den Tourismus in Ihrem Wohnort aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Mitspracherecht & Informationen über touristische Entwicklungen



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% und der Summe der Einzelwerte zum Top-2-Wert sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Im Folgenden haben wir nun noch wenige Aussagen zu Ihrem wahrgenommenen Einfluss auf den Tourismus in Ihrem Wohnort aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Identifikation & Mitgestaltung

Kernzusammenfassung

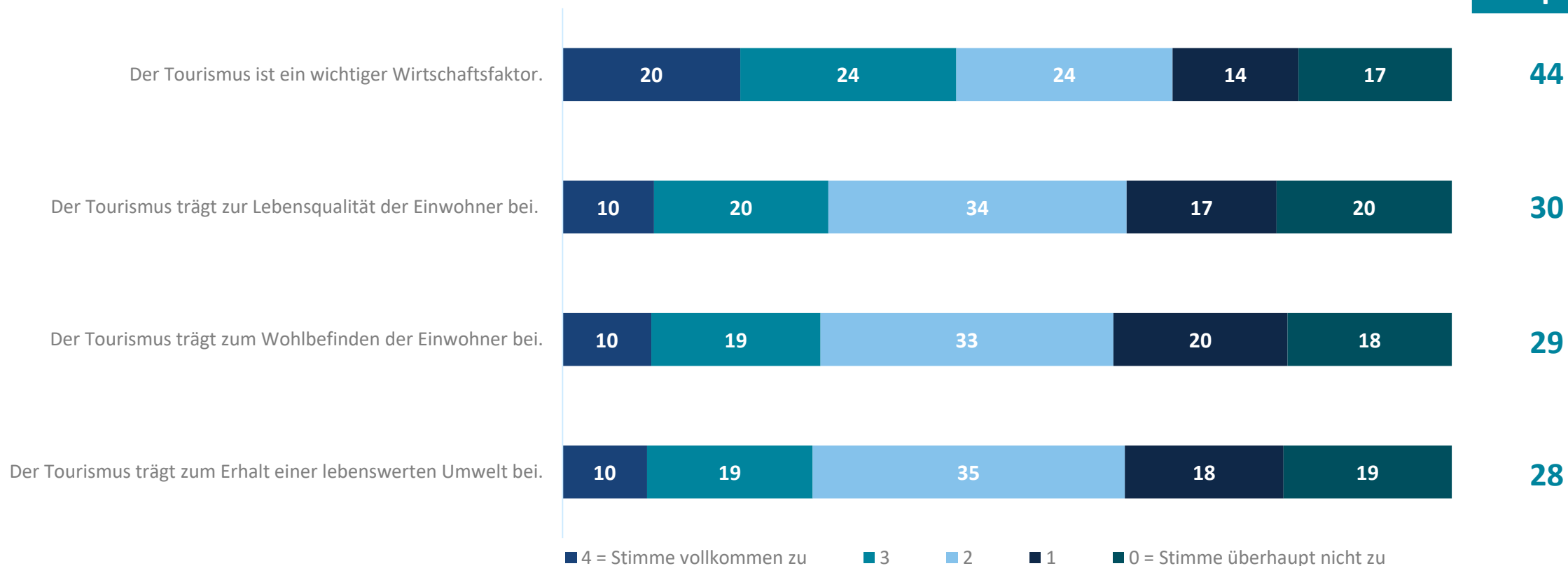
- ❖ Rund 54% der Einwohner*innen Hessens nimmt Möglichkeiten des eigenen Engagements im Wohnort wahr und 45% fühlen sich mit dem eigenen Wohnort stark verbunden. Zudem gaben 47% der Einwohner*innen an, dass sie stolz sind, im eigenen Wohnort zu leben. Dies liegt nahezu auf dem Niveau der Pilotstudie.
- ❖ Wenngleich insgesamt die Mehrheit der Einwohner*innen Möglichkeiten des Engagements wahrnimmt, stimmten lediglich 23% der Einwohner*innen zu, dass sie sich der Mitgestaltungsmöglichkeiten im Tourismus bewusst sind. Im Vergleich zu weiteren Bundesländern ist dies jedoch bereits vergleichsweise hoch.
- ❖ Zudem zeigt sich, dass die Wichtigkeit des Mitspracherechts lediglich für nahezu ein Viertel der Einwohner*innen auch wichtig ist und die Einflussmöglichkeiten zudem auf eine vergleichsweise hohe Zufriedenheit stoßen. Lediglich im Falle der politischen Bemühungen zur Förderung des Tourismus ergibt sich eine recht große Diskrepanz zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit – während 30% zustimmten, dass sie hiermit zufrieden sind, ist dies 42% wichtig.

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Fragestellungen: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zu [Wohnort] aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“; „Im Folgenden haben wir nun noch wenige Aussagen zu Ihrem wahrgenommenen Einfluss auf den Tourismus in Ihrem Wohnort aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Gesamtzustimmung

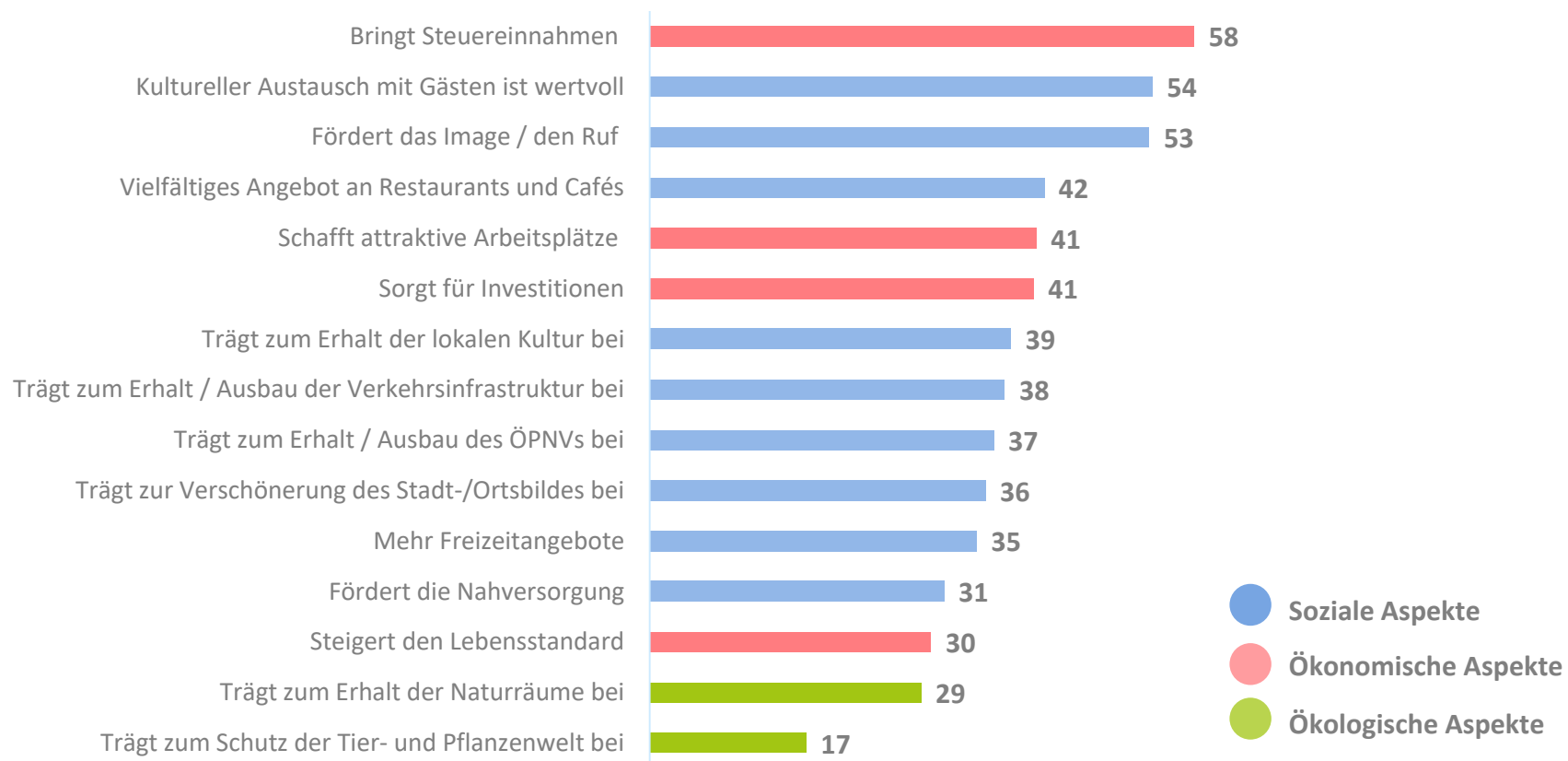
Top-2



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% und der Summe der Einzelwerte zum Top-2-Wert sind rundungsbedingt. Fragestellung: „Und nun nochmal alles zusammengenommen: inwiefern stimmen Sie den folgenden vier Aussagen zum Tourismus bezogen auf Ihren Wohnort in der heutigen Situation zu?“

5. Ergebnisse – Hessen

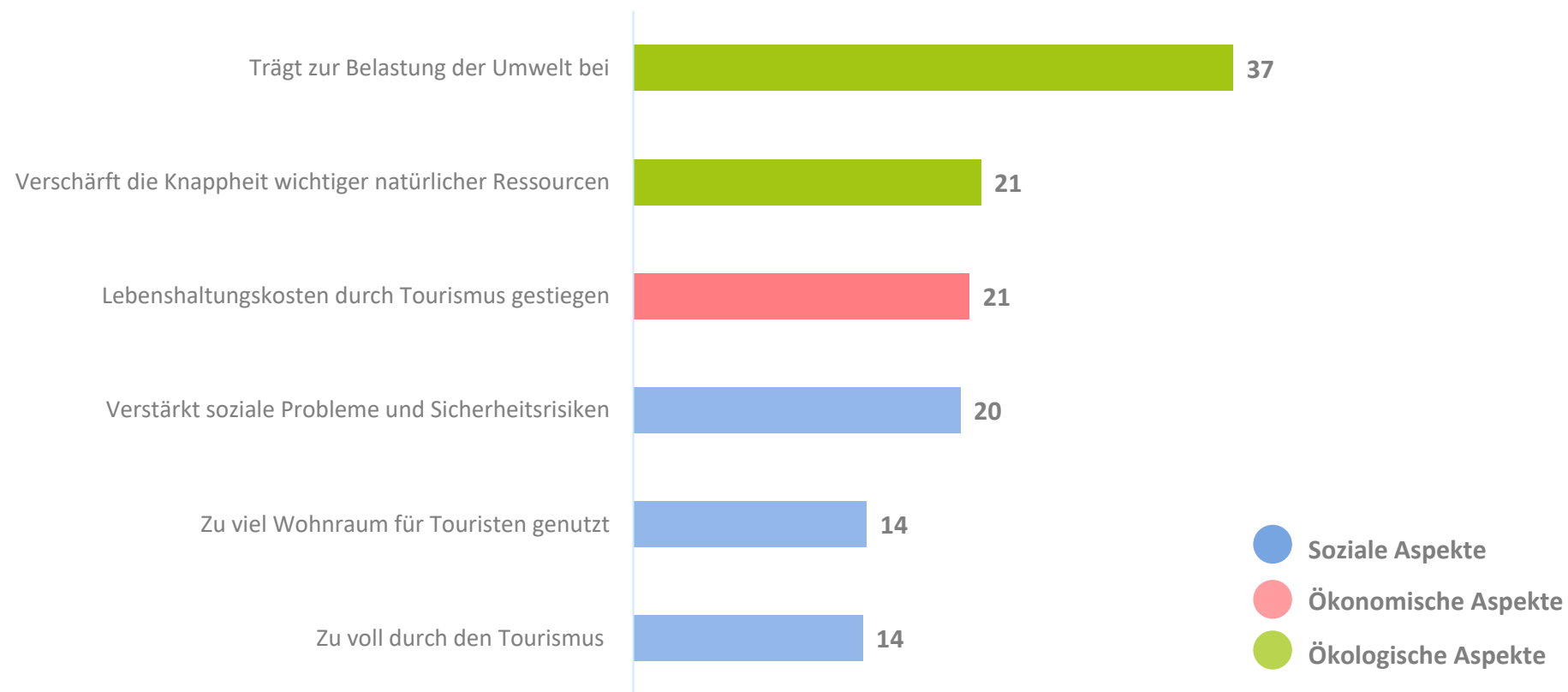
5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus Top-2



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Top-2-Werte auf Skala von 4 = „stimme vollkommen zu“ bis 0 = „stimme überhaupt nicht zu“. Fragestellung: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen bezogen auf Ihren [Wohnort] in der heutigen Situation zustimmen.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Wahrgenommene, negative Effekte des Tourismus Top-2



Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Top-2-Werte auf Skala von 4 = „stimme vollkommen zu“ bis 0 = „stimme überhaupt nicht zu“. Fragestellung: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen bezogen auf Ihren [Wohnort] in der heutigen Situation zustimmen.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse: Wahrgenommene Effekte des Tourismus

Kernzusammenfassung

- ❖ Tourismus wird durch Einwohner*innen als Wirtschaftsfaktor erkannt, jedoch weniger als Treiber der eigenen Lebensqualität. Dies wird bei der Abfrage zur Zustimmung mit konkreten Aussagen deutlich. Während 44% zustimmten, dass der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor sei, sagten nur rund 30% aus, dass dieser auch zur Lebensqualität der Einwohner*innen beiträgt.
- ❖ Insbesondere wird dem Tourismus eine wichtige Rolle in der Generierung von Steuereinnahmen zugesprochen (58%) und zudem erkannt, dass der Tourismus für einen wichtigen kulturellen Austausch sorgt (54%) und das Image fördert.
- ❖ Hingegen wird der Beitrag zur Natur als negativ eingestuft, so stimmten 37% der Einwohner*innen zu, dass der Tourismus zur Belastung der Natur beiträgt und 21% erkennen eine Verknappung natürlicher Ressourcen durch den Tourismus. Zudem sind 21% der Einwohner*innen der Meinung, dass der Tourismus zur Steigerung der Lebenshaltungskosten beiträgt.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Hessen

3. Management Summary

4. Methodik & Studiendesign

5. Ergebnisse

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse

6. Hinweis & Glossar

7. Copyright & Impressum

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Identifikation nach Alter

Es macht mich stolz, hier zu leben.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	47	48	46	52
Neutral	31	27	33	28
Low-2	22	26	21	20

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,674$). Es liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor ($p = 0,674$). Die hier dargestellten Unterschiede sind folglich als Tendenzen einzuordnen. Es können keine Aussagen dahingehend getätigt werden, ob die festgestellten Unterschiede auch auf die Grundgesamtheit übertragbar sind.

Ich fühle mich besonders, wenn Menschen hier Urlaub machen.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	31	42	24	37
Neutral	34	24	40	31
Low-2	35	34	36	32

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,007$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,007$). Hier zeigt sich, dass insbesondere die jüngeren Einwohner*innen (16-34 Jahre) durch den Besuch von Gästen an die Besonderheiten des eigenen Wohnorts erinnert werden. Aber auch bei den 70 Jährigen und älteren fällt die Zustimmung überdurchschnittlich hoch aus.

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Identifikation nach Alter

Ich möchte anderen davon erzählen, was wir hier zu bieten haben.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	41	45	40	38
Neutral	34	22	35	47
Low-2	26	33	25	15

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,010$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,010$). Auch hier zeigt sich, dass insbesondere die jüngeren Einwohner*innen eine Botschafter*innen-Rolle einnehmen möchte und anderen davon erzählen möchte, was der eigene Ort zu bieten hat.

Wenn Gäste herkommen, erinnert es mich daran, dass ich einen besonderen Ort zu teilen habe.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	42	42	42	47
Neutral	31	25	33	34
Low-2	26	33	25	19

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,217$). Es liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor ($p = 0,217$). Die hier dargestellten Unterschiede sind folglich als Tendenzen einzuordnen. Es können keine Aussagen dahingehend getätigt werden, ob die festgestellten Unterschiede auch auf die Grundgesamtheit übertragbar sind.

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Identifikation nach Alter

Ich fühle mich mit meiner Gemeinschaft hier stark verbunden.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	45	37	46	55
Neutral	30	30	30	27
Low-2	26	33	24	18

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,145$). Es liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor ($p= 0,145$). Die hier dargestellten Unterschiede sind folglich als Tendenzen einzuordnen. Es können keine Aussagen dahingehend getätigt werden, ob die festgestellten Unterschiede auch auf die Grundgesamtheit übertragbar sind.

Wohnort fördert den Gemeinschaftssinn in mir.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	38	41	34	50
Neutral	32	25	37	23
Low-2	30	34	29	27

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,050$). Es liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor ($p=0,050$). Die hier dargestellten Unterschiede sind folglich als Tendenzen einzuordnen. Es können keine Aussagen dahingehend getätigt werden, ob die festgestellten Unterschiede auch auf die Grundgesamtheit übertragbar sind.

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zu [Wohnort] aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“; „Bitte geben Sie Ihr Alter an.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Identifikation nach Alter

Wohnort bietet mir Möglichkeiten mich zu engagieren.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	54	54	52	62
Neutral	29	26	31	28
Low-2	17	20	17	10

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,423$). Es liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor ($p = 0,423$). Die hier dargestellten Unterschiede sind folglich als Tendenzen einzuordnen. Es können keine Aussagen dahingehend getätigt werden, ob die festgestellten Unterschiede auch auf die Grundgesamtheit übertragbar sind.

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Identifikation nach Wohnortdauer

Es macht mich stolz, hier zu leben.	Gesamt	Seit mehr als 50 Jahren	Seit 30-49 Jahren	Seit 10-29 Jahren	Seit weniger als 10 Jahren
Top-2	47	56	58	44	35
Neutral	31	25	26	36	33
Low-2	23	20	16	21	33

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,007$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,007$). Je länger die Wohnortdauer, desto größer ist der Stolz, im eigenen Wohnort zu leben. Dies weist nicht nur auf eine hohe Wohnortloyalität, sondern auch Identifikation mit dem eigenen Wohnort hin.

Ich fühle mich besonders, wenn Menschen hier Urlaub machen.	Gesamt	Seit mehr als 50 Jahren	Seit 30-49 Jahren	Seit 10-29 Jahren	Seit weniger als 10 Jahren
Top-2	31	29	36	34	24
Neutral	34	39	30	32	37
Low-2	35	32	35	34	39

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,589$). Es liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor ($p = 0,589$). Die hier dargestellten Unterschiede sind folglich als Tendenzen einzuordnen. Es können keine Aussagen dahingehend getätigt werden, ob die festgestellten Unterschiede auch auf die Grundgesamtheit übertragbar sind.

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Identifikation nach Wohnortdauer

Ich möchte anderen davon erzählen, was wir hier zu bieten haben.	Gesamt	Seit mehr als 50 Jahren	Seit 30-49 Jahren	Seit 10-29 Jahren	Seit weniger als 10 Jahren
Top-2	41	37	47	41	36
Neutral	34	40	36	37	25
Low-2	26	23	18	21	39

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,009$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,009$). Bei mittlerer Wohnortdauer liegt ein größeres Interesse vor, anderen von den Besonderheiten des Wohnortes zu berichten.

Wenn Gäste herkommen, erinnert es mich daran, dass ich einen besonderen Ort zu teilen habe.	Gesamt	Seit mehr als 50 Jahren	Seit 30-49 Jahren	Seit 10-29 Jahren	Seit weniger als 10 Jahren
Top-2	42	44	53	38	36
Neutral	31	40	25	36	27
Low-2	26	16	22	26	37

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,010$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,010$). Insbesondere Einwohner*innen mit einer Wohnortdauer zwischen 30 und 49 Jahren werden durch den Besuch von Gästen an die Besonderheiten des eigenen Wohnortes erinnert.

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen $n = 400$. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zu [Wohnort] aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“; „Wie lange leben Sie in [Wohnort]?“

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Identifikation nach Wohnortdauer

Ich fühle mich mit meiner Gemeinschaft hier stark verbunden.	Gesamt	Seit mehr als 50 Jahren	Seit 30-49 Jahren	Seit 10-29 Jahren	Seit weniger als 10 Jahren
Top-2	45	66	53	41	29
Neutral	30	16	30	35	31
Low-2	26	18	18	24	40

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,000$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,000$). Bereits ab einer Wohnortdauer von mindestens 30 Jahren tritt eine überdurchschnittlich hohe wahrgenommene Verbundenheit mit der Gemeinschaft vor Ort ein.

Wohnort fördert den Gemeinschaftssinn in mir.	Gesamt	Seit mehr als 50 Jahren	Seit 30-49 Jahren	Seit 10-29 Jahren	Seit weniger als 10 Jahren
Top-2	38	44	44	39	30
Neutral	32	34	31	30	35
Low-2	30	21	26	32	30

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,290$). Es liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor ($p = 0,290$). Die hier dargestellten Unterschiede sind folglich als Tendenzen einzuordnen. Es können keine Aussagen dahingehend getätigt werden, ob die festgestellten Unterschiede auch auf die Grundgesamtheit übertragbar sind.

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen $n = 400$. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zu [Wohnort] aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“; „Wie lange leben Sie in [Wohnort]?“

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Identifikation nach Wohnortdauer

Wohnort bietet mir Möglichkeiten mich zu engagieren.	Gesamt	Seit mehr als 50 Jahren	Seit 30-49 Jahren	Seit 10-29 Jahren	Seit weniger als 10 Jahren
Top-2	54	56	62	53	45
Neutral	29	34	24	34	26
Low-2	17	10	14	12	29

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,004$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,004$). Einwohner*innen mit einer kürzeren Wohnortdauer sind weniger zustimmend bezüglich der Möglichkeiten des Engagements im eigenen Wohnort.

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Politik nach Alter

Mir sind die Möglichkeiten zur Mitbestimmung bewusst.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	23	35	18	19
Neutral	23	16	23	32
Low-2	55	49	59	49

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,003$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,003$). Insbesondere Einwohner*innen zwischen 16 und 34 Jahren sind die Möglichkeiten der Mitbestimmung im Tourismus bewusst. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund interessant, als dass weitere Mitbestimmungsmöglichkeiten eher durch die ältere Bevölkerung wahrgenommen wird.

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Im Folgenden haben wir nun noch wenige Aussagen zu Ihrem wahrgenommenen Einfluss auf den Tourismus in Ihrem Wohnort aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“; „Bitte geben Sie Ihr Alter an.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Politik nach Alter

Ich bin zufrieden mit dem Ausmaß meines Mitspracherechts bei Entscheidungen über den Tourismus.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	33	46	28	30
Neutral	35	31	37	32
Low-2	32	23	35	38

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,011$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,011$). Die jüngeren Einwohner*innen sind zufriedener mit dem Ausmaß des Mitspracherechts bei Entscheidungen über den Tourismus.

Mir ist es wichtig, dass ich Mitspracherecht bei Entscheidungen über den Tourismus habe.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	27	39	22	23
Neutral	26	16	29	32
Low-2	47	45	49	45

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,007$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,007$). Auch hier zeigt sich, dass insbesondere den 16-34 Jährigen die Möglichkeiten des Mitspracherechts über touristische Entscheidungen wichtig sind.

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Im Folgenden haben wir nun noch wenige Aussagen zu Ihrem wahrgenommenen Einfluss auf den Tourismus in Ihrem Wohnort aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“; „Bitte geben Sie Ihr Alter an.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Politik nach Alter

Ich bin zufrieden mit den bereitgestellten Informationen über touristische Entscheidungen.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	31	44	26	27
Neutral	40	32	42	46
Low-2	29	24	32	27

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,015$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,015$). Auch bei der Frage nach der Zufriedenheit mit bereitgestellten Informationen sind es insbesondere die jüngeren Einwohner*innen, die dieser Aussage zustimmen.

Mir ist es wichtig, dass ich Informationen über touristische Entscheidungen erhalte.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	34	37	32	38
Neutral	33	34	34	28
Low-2	33	29	34	33

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,749$). Es liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor ($p = 0,749$). Die hier dargestellten Unterschiede sind folglich als Tendenzen einzuordnen. Es können keine Aussagen dahingehend getätigt werden, ob die festgestellten Unterschiede auch auf die Grundgesamtheit übertragbar sind.

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen $n = 400$. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Im Folgenden haben wir nun noch wenige Aussagen zu Ihrem wahrgenommenen Einfluss auf den Tourismus in Ihrem Wohnort aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“; „Bitte geben Sie Ihr Alter an.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Politik nach Alter

Ich bin zufrieden mit dem Ausmaß meines Einflusses auf die touristische Entwicklung.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	36	47	34	27
Neutral	35	33	37	33
Low-2	28	20	29	40

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,023$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,023$). Insgesamt zeigt sich die höhere Zufriedenheit der jüngeren Bevölkerung mit den Möglichkeiten des Mitspracherechts und Einflusses auf die touristische Entwicklung auch bei dieser Abfrage.

Mir ist es wichtig, dass ich Einfluss auf die touristische Entwicklung habe.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	27	30	26	27
Neutral	29	27	29	30
Low-2	44	43	44	43

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,946$). Es liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen keine statistisch signifikanten Unterschiede vor ($p = 0,946$). Die hier dargestellten Unterschiede sind folglich als Tendenzen einzuordnen. Es können keine Aussagen dahingehend getätigt werden, ob die festgestellten Unterschiede auch auf die Grundgesamtheit übertragbar sind.

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen $n = 400$. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Im Folgenden haben wir nun noch wenige Aussagen zu Ihrem wahrgenommenen Einfluss auf den Tourismus in Ihrem Wohnort aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“; „Bitte geben Sie Ihr Alter an.“

5. Ergebnisse – Hessen

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse: Politik nach Alter

Ich bin zufrieden mit den politischen Bemühungen zur Förderung des Tourismus.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	30	42	25	25
Neutral	43	34	47	42
Low-2	28	24	28	33

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,023$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,023$). Auch mit den politischen Bemühungen zur Förderung des Tourismus sind Einwohner*innen zwischen 16 und 34 Jahren zufriedener als die ältere Bevölkerung.

Mir ist es wichtig, dass die Politik den Tourismus fördert.	Gesamt	16-34 Jahre	35-69 Jahre	70 Jahre und älter
Top-2	42	45	38	49
Neutral	31	21	36	26
Low-2	28	34	26	25

Hinweis: Signifikanztest Chi-Quadrat ($p = 0,040$). Es liegen statistisch signifikante Unterschiede vor.

Bei der differenzierten Betrachtung liegen statistisch signifikante Unterschiede vor ($p = 0,040$). Wenngleich die mindestens 70-jährigen unterdurchschnittlich zufrieden mit den politischen Bemühungen zur Förderung des Tourismus sind, ist diese den älteren Einwohner*innen überdurchschnittlich wichtig.

Quelle: TouristiCon (2023) Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023. Teilstudie Hessen, Erhebungswelle Juni-August 2023 (Hybrid), Hessen n= 400. Angaben in gültigen Prozenten. Abweichungen zu 100% sind rundungsbedingt. Fragestellungen: „Im Folgenden haben wir nun noch wenige Aussagen zu Ihrem wahrgenommenen Einfluss auf den Tourismus in Ihrem Wohnort aufgeführt. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie diesen Aussagen zustimmen.“; „Bitte geben Sie Ihr Alter an.“

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Hessen

3. Management Summary

4. Methodik & Studiendesign

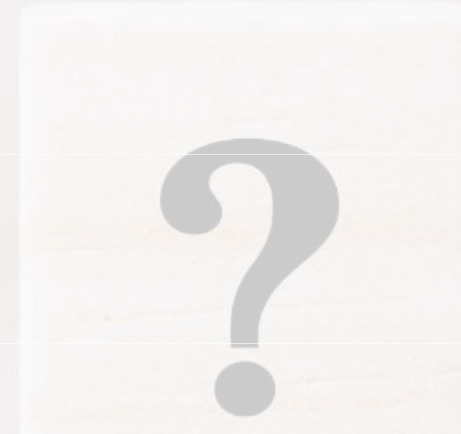
5. Ergebnisse

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse

6. Hinweis & Glossar

7. Copyright & Impressum



6. Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Skala
Bewertung der derzeitigen wahrgenommenen Lebensqualität insgesamt	<ul style="list-style-type: none">• 0 = Ich habe eine sehr niedrige Lebensqualität• 1• 2• 3• 4• 5• 6• 7• 8• 9• 10 = Ich habe eine sehr hohe Lebensqualität

6. Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Bewertung der Zufriedenheit folgender Aspekte bezogen auf den Wohnort (randomisierte Abfrage)	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit des Einkommens Ihres Haushaltes • Höhe des Einkommens Ihres Haushaltes • Höhe Ihrer Wohnkosten (z. B. Miete, Strom- und Heizkosten, Grundsteuern) • Höhe Ihrer Kosten für Dinge des täglichen Bedarfs (z. B. Lebensmittel, Kleidung) • Nahversorgung (z. B. Einzelhandel, Bank, Post) • Angebot an Restaurants und Cafés • Freizeit- und Kulturangebot (z. B. Sportangebote, Spielplätze, Veranstaltungen) • Naherholungs- / Aufenthaltsmöglichkeiten in der Natur • Bildungsangebot • Verkehrsinfrastruktur (z. B. Straßen, Rad- und Fußwege, Parkplätze) • öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV) • <i>Mikromobilitätsangebote (z. B. Leihfahrräder, E-Scooter, E-Leichtfahrzeuge)*</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Überhaupt nicht zufrieden • 1 • 2 • 3 • 4 = Sehr zufrieden

*Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen. Kursiv dargestellte Items werden nicht in allen Befragungen integriert. * Item für die Erhebung Berlin exklusiv mit aufgenommen.*

6. Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Bewertung der Zufriedenheit folgender Aspekte bezogen auf den Wohnort (randomisierte Abfrage)	<ul style="list-style-type: none"> • medizinische Einrichtungen und Angebote (z. B. Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken) • Stadt-/ Ortsbild • Ihre sozialen Beziehungen (z. B. zur Familie, zu Freunden, zu Nachbarn, in Vereinen). • Ihr Gesundheitszustand • Sicherheitsgefühl • Qualität und Sauberkeit der Naturräume (z. B. öffentliche Grünflächen, Strände, Wälder) • Qualität der Umweltbedingungen (z. B. Wasserqualität, Luftqualität, Geräuschpegel) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Überhaupt nicht zufrieden • 1 • 2 • 3 • 4 = Sehr zufrieden

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen.

6. Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Bewertung der Wichtigkeit folgender Aspekte bezogen auf den Wohnort (randomisierte Abfrage)	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit des Einkommens Ihres Haushaltes • Höhe des Einkommens Ihres Haushaltes • Höhe Ihrer Wohnkosten (z. B. Miete, Strom- und Heizkosten, Grundsteuern) • Höhe Ihrer Kosten für Dinge des täglichen Bedarfs (z. B. Lebensmittel, Kleidung) • Nahversorgung (z. B. Einzelhandel, Bank, Post) • Angebot an Restaurants und Cafés • Freizeit- und Kulturangebot (z. B. Sportangebote, Spielplätze, Veranstaltungen) • Naherholungs- / Aufenthaltsmöglichkeiten in der Natur • Bildungsangebot • Verkehrsinfrastruktur (z. B. Straßen, Rad- und Fußwege, Parkplätze) • öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV) • <i>Mikromobilitätsangebote (z. B. Leihfahrräder, E-Scooter, E-Leichtfahrzeuge)*</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Überhaupt nicht wichtig • 1 • 2 • 3 • 4 = Sehr wichtig

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen. Kursiv dargestellte Items werden nicht in allen Befragungen integriert. * Item für die Erhebung Berlin exklusiv mit aufgenommen.

6. Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Bewertung der Wichtigkeit folgender Aspekte bezogen auf den Wohnort (randomisierte Abfrage)	<ul style="list-style-type: none"> • medizinische Einrichtungen und Angebote (z. B. Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken) • Stadt-/ Ortsbild • Ihre sozialen Beziehungen (z. B. zur Familie, zu Freunden, zu Nachbarn, in Vereinen). • Ihr Gesundheitszustand • Sicherheitsgefühl • Qualität und Sauberkeit der Naturräume (z. B. öffentliche Grünflächen, Strände, Wälder) • Qualität der Umweltbedingungen (z. B. Wasserqualität, Luftqualität, Geräuschpegel) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Überhaupt nicht wichtig • 1 • 2 • 3 • 4 = Sehr wichtig

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen.

6. Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Zustimmung verschiedener Aussagen bezogen auf den Wohnort (randomisierte Abfrage)	<ul style="list-style-type: none"> • Es macht mich stolz, hier zu leben. • Ich fühle mich besonders, wenn Menschen hier Urlaub machen. • Ich möchte anderen davon erzählen, was wir hier zu bieten haben. • Wenn Gäste herkommen, erinnert es mich daran, dass ich einen besonderen Ort zu teilen habe. • Ich fühle mich mit meiner Gemeinschaft hier stark verbunden. • [Wohnort] fördert den Gemeinschaftssinn in mir. • [Wohnort] bietet mir Möglichkeiten, mich zu engagieren. • Der Tourismus ist insgesamt wichtig für Mecklenburg-Vorpommern • Der Tourismus ist insgesamt wichtig für meine Region. • Der Tourismus ist insgesamt wichtig für [Wohnort] • Ich bin stolz dass Mecklenburg-Vorpommern ein beliebtes Urlaubsland ist. • [Wohnort] ist ein attraktives Reiseziel. • Der Tourismus in [Wohnort] ist insgesamt wichtig für mich. 	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Stimme überhaupt nicht zu • 1 • 2 • 3 • 4 = Stimme vollkommen zu

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst.

6. Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Zustimmung zu positiven Auswirkungen zum Tourismus bezogen auf den Wohnort (randomisierte Abfrage)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Tourismus schafft attraktive Arbeitsplätze für die einheimische Bevölkerung. • Der Tourismus bringt Steuereinnahmen. • Der Tourismus steigert den Lebensstandard. • Der Tourismus sorgt für Investitionen (z. B. Neuansiedlung von Unternehmen). • Der Tourismus fördert die Nahversorgung (z. B. Einzelhandel, Bank, Post). • Durch den Tourismus gibt es ein vielfältigeres Angebot an Restaurants und Cafés. • Durch den Tourismus gibt es mehr Freizeitangebote (z. B. Sportangebote, Spielplätze, Veranstaltungen). • Der Tourismus trägt zum Erhalt der lokalen Kultur (z. B. Dialekte, traditionelle Veranstaltungen, Kochkultur) bei. • Der Tourismus trägt zum Erhalt / Ausbau der Verkehrsinfrastruktur (z. B. Radwege, Wanderwege, Fußwege, Straßen, Parkplätze) bei. • Der Tourismus trägt zum Erhalt / Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) bei. • Der Tourismus trägt zur Verschönerung des Stadt-/ Ortsbildes von bei. • Der Tourismus fördert das Image / den Ruf. • Der kulturelle Austausch mit Gästen ist wertvoll. • Der Tourismus trägt zum Erhalt der Naturräume (z. B. öffentliche Grünflächen, Strände, Wälder) bei. • Der Tourismus trägt zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt bei. 	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Stimme überhaupt nicht zu • 1 • 2 • 3 • 4 = Stimme vollkommen zu

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen.

6. Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Zustimmung zu negativen Auswirkungen zum Tourismus bezogen auf den Wohnort (randomisierte Abfrage)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lebenshaltungskosten (z. B. für Wohnen, Lebensmittel) sind durch den Tourismus gestiegen. • Es wird zu viel Wohnraum für Touristen genutzt. • Der Tourismus verstärkt soziale Probleme und Sicherheitsrisiken (z. B. Kriminalität, Drogenmissbrauch). • Durch die Touristen ist es hier zu voll (z. B. auf Straßen und Wegen, beim Einkaufen, im Restaurant). • Der Tourismus trägt zur Belastung der Umwelt bei (z. B. durch Müll, Lärm, Luftverschmutzung). • Der Tourismus verschärft die Knappheit wichtiger natürlicher Ressourcen (z. B. Land, Wasser). 	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Stimme überhaupt nicht zu • 1 • 2 • 3 • 4 = Stimme vollkommen zu

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen.

6. Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Gesamtzustimmung zu Aussagen zum Tourismus bezogen auf den Wohnort	<ul style="list-style-type: none"> • Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für [Wohnort]. • Der Tourismus trägt zum Wohlbefinden der Einwohner von [Wohnort] bei. • Der Tourismus trägt zum Erhalt einer lebenswerten Umwelt in [Wohnort] bei. • Der Tourismus in [Wohnort] trägt zur Lebensqualität der Einwohner bei. 	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Stimme überhaupt nicht zu • 1 • 2 • 3 • 4 = Stimme vollkommen zu
Zustimmung zu Aussagen zum wahrgenommenen Einfluss auf den Tourismus bezogen auf den Wohnort	<ul style="list-style-type: none"> • Mir sind die Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Tourismus bekannt. • Ich bin zufrieden mit dem Ausmaß meines Mitspracherechts bei Entscheidungen über den Tourismus. • Mir ist es wichtig, dass ich Mitspracherecht bei Entscheidungen über den Tourismus habe. • Ich bin zufrieden mit den bereitgestellten Informationen über touristische Entscheidungen. • Mir ist es wichtig, dass ich Informationen über touristische Entscheidungen erhalte. • Ich bin zufrieden mit dem Ausmaß meines Einflusses auf die touristische Entwicklung. • Mir ist wichtig, dass ich Einfluss auf die touristische Entwicklung in habe. • Ich bin zufrieden mit den politischen Bemühungen zur Förderung des Tourismus. • Mir ist es wichtig, dass die Politik den Tourismus fördert. 	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Stimme überhaupt nicht zu • 1 • 2 • 3 • 4 = Stimme vollkommen zu

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst.

6. Hinweis & Glossar

Zentrale Fragebogeninhalte

Frage	Items	Skala
Zustimmung zu Aussagen zu privatem Kontakt zu Touristen	<ul style="list-style-type: none"> • Ich führe häufig zufällige Gespräche mit Touristen (z. B. wenn sie mich um Informationen bitten). • Ich begegne häufig Touristen bei alltäglichen Erledigungen oder auf dem Weg zur Arbeit / Ausbildung. • Touristen fallen mir oft in meiner Freizeit auf (z. B. in Restaurants, Cafés, Kino oder Schwimmbad). • Ich suche immer gezielt den privaten Austausch mit Touristen. • Ich begegne Touristen häufig im eigenen Wohnumfeld (z. B. in unserer Siedlung, unserem Haus). 	<ul style="list-style-type: none"> • 0 = Stimme überhaupt nicht zu • 1 • 2 • 3 • 4 = Stimme vollkommen zu
Beruflicher Kontakt zum Tourismus, wirtschaftliche Betroffenheit		<ul style="list-style-type: none"> • Ja, ich habe einen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus, und zwar... (mit wirtschaftlichem Bezug ist bspw. gemeint: Hauptberuf, Nebenberuf, Aushilfsbasis, Ferienwohnungsvermietung etc.)* • Nein, ich habe keinen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus

Hinweis: Der Wohnort wird jeweils auf die Teilnehmenden angepasst. Im Falle telefonischer Interviews werden Items aus methodischen Gründen in leicht gekürzter Version und ohne Zusatzinformationen in den Klammern vorgelesen. Im Falle von Rückfragen oder Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Fragen werden diese jedoch vorgelesen.

** mit offener Nennung zum Beruf mit Bezug zum Tourismus*

6. Hinweis & Glossar

Methodische Fragestellungen

Frage	Erläuterung
Was bedeutet „repräsentative“ Bevölkerungsbefragung?	Bei einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung wird das Ziel verfolgt, dass die Verteilung der Stichprobe nach vordefinierten Kriterien der Verteilung der Gesamtbevölkerung entspricht. Hierfür werden in der Regel demographische Kriterien herangezogen deren Verteilung aus der amtlichen Statistik (z.B. Zensus) bekannt sind. Im Falle der Tourismusakzeptanzstudie ist die Stichprobe repräsentativ für die jeweils ortsansässige, deutschsprachige Bevölkerung nach den folgenden Kriterien: Alter, Geschlecht, Herkunft und Schulbildung.
Warum werden bei den differenzierten Auswertungen gruppierte Daten verwendet?	Die wahrgenommenen Auswirkungen werden auf einer 5-er Skala abgefragt. Je größer die Stichprobe, desto höher ist auch die Anzahl je Antwortkategorie (Zelle). Werden beispielsweise 400 Probanden befragt und es würde eine Gleichverteilung der fünf Antwortkategorien geben, also jeweils 20%, so würden jeweils 80 Probanden eine Antwort gewählt haben. Bei einer Stichprobengröße von 1.000 wären es 200 je Antwortkategorie. Entfallen auf die Antwort „überwiegend negativ“ beispielsweise nur 5% der Angaben, wären es im Falle der 400er-Stichprobe entsprechend lediglich 20 Probanden, die diese Antwort gewählt haben. Differenziert man diese dann weiter nach beispielsweise den drei Altersgruppen, so besteht die Wahrscheinlichkeit, dass auf die einzelnen Antwortkombinationen (z.B. „überwiegend negativ“ + „16-34 Jahre“) lediglich wenige Einzelnennungen entfallen. In diesem Fall können die Testvoraussetzungen für die Prüfung der statistischen Signifikanz nicht erfüllt werden. Um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass die Prüfung der statistischen Signifikanz möglich ist, ist es empfehlenswert, Einzelnennungen zu gruppieren.
Was bedeutet „statistisch nicht signifikant“?	Für die Prüfung der statistischen Signifikanz werden im Rahmen der bivariaten Auswertungen sogenannte Pearson Chi-Square Tests durchgeführt und ein Konfidenzintervall von 95% verfolgt. Das heißt, dass die festgestellten Unterschiede zwischen den Gruppen zu 95% der Verteilung der Gesamtbevölkerung entsprechen, für die die Stichprobe repräsentativ ist. Liegt das Konfidenzintervall unter 95%, so können keine statistisch signifikanten Unterschiede festgestellt werden – dies heißt zwar nicht, dass keine Unterschiede zwischen den Teilgruppen vorliegen, diese können aber nicht statistisch nachgewiesen werden.
Was bedeutet „Testvoraussetzungen nicht erfüllt“?	Für die Prüfung der statistischen Signifikanz müssen gewisse Testvoraussetzungen erfüllt werden. Eine entscheidende Bezugsgröße ist dabei die Zellgröße je Antwortkombination. Sind mehr als 25% der Zellen kleiner als 5 (d.h. es liegen nur 5 Antworten für die entsprechende Antwortkombination vor), so gelten die Testvoraussetzungen als nicht erfüllt.

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund zur Lebensqualitätsstudie

2. Key Facts Hessen

3. Management Summary

4. Methodik & Studiendesign

5. Ergebnisse

5.1 Zentrale univariate Ergebnisse

5.2 Ausgewählte bivariate Ergebnisse

6. Hinweis & Glossar

7. Copyright & Impressum

7. Copyright & Impressum

Innerhalb des Berichtsbandes sind die Eigentümer der Daten und Leistungen durch Quellen gekennzeichnet. Jeweils gilt: Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht ohne Genehmigung berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten.

TouristiCon GmbH, Oktober 2023

7. Copyright & Impressum

Das vorliegende Dokument stellt die Ergebnisse der Lebensqualitätsstudie für Hessen 2023 dar. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt, September 2023.

Herausgeber

TouristiCon GmbH
Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide

Datengrundlagen

Lebensqualitätsstudie Bund und Bundesländer 2023 – Teilstudie Hessen

Wissenschaftliche

Deutsches Institut für Tourismusforschung (FH Westküste)
Dr. Sabrina Seeler, Prof. Dr. Anne Köchling, Manon Krüger, Prof. Dr. Bernd Eisenstein

Unterstützung

Ansprechpartnerin

Dr. Sabrina Seeler (seeler@touristicon-experts.de)

Projektmitarbeiterin

Anna Szelepusa